

Scott Ritter: Iran vernichtet Tel Aviv – Khameneis Tod wird für Trump zum Bumerang

Scott Ritter reagiert auf Irans Operation „True Promise 4“, die sich über Nacht in einer heftigen Vergeltung auf US-israelische Angriffe zuspitzte. Tel Aviv und zahlreiche US-Stützpunkte in der Region gerieten unter schweren Beschuss, und der ehemalige UN-Waffeninspektor ist zu Gast, um zu analysieren, was passiert ist und was das für die Zukunft des Krieges, Trump und vieles mehr bedeutet. Scott Ritter: <https://scottritter.com> , <https://donate.stripe.com/dRm3cw2AeeY06slfeld7q00>
FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit dem ehemaligen UN-Waffeninspektor, Offizier des Nachrichtendienstes des US Marine Corps und aktuellen geopolitischen Analysten und Autor Scott Ritter zusammen. Scott, vielen Dank, dass du wieder dabei bist. Danke, dass ich hier sein darf. Ja, es ist schon viel zu lange her, Scott – leider in diesen Zeiten – denn wir erleben gerade eine absolut historische Krise. Die USA und Israel haben einen Angriffskrieg gegen den Iran begonnen, und der Iran hat mit Vergeltungsschlägen reagiert. Es gibt Berichte, dass der Iran seine Reaktion schrittweise ausgeweitet hat, unter anderem mit dem Einsatz der Fattah – ich glaube, zwei älteren Hyperschallraketen. Ein Großteil der Aufmerksamkeit richtet sich sowohl auf US-Stützpunkte als auch auf Israel. Ich werde jetzt einige der neuesten Aufnahmen aus Israel zeigen, denn dort hat es über Nacht viele Angriffe gegeben. Hier sind einige der Aufnahmen aus Tel Aviv und auch aus Beit Schemesch, das meines Wissens militärisch von Bedeutung ist.

#Speaker 1

Los geht's.

#Danny

Also schlägt dort eine Rakete ein, und hier ist eine in Beit Schemesch.

#Speaker 1

Oh, Scheiße. Das ist eine verdammte Rakete. Oh, mein Gott.

#Danny

Also, vieles davon ist bereits im Gange, Scott, und es hat tatsächlich zu erheblichen Verlusten geführt. Natürlich hat Israel eine lange Geschichte der Unterberichterstattung, aber ich glaube, in Beit Schemesch und Tel Aviv sind 12 Menschen gestorben. Die Zahlen sind etwas unklar. Iran behauptet außerdem, dass es bei Angriffen auf Kuwait – auf die dortigen Militärbasen – US-Opfer gegeben habe. Die USA haben dies jedoch dementiert. Kannst du uns erklären, wo wir jetzt in diesem Krieg stehen, da wir nun den zweiten Tag erreicht haben?

#Scott Ritter

Nun, zunächst einmal – und das ist nicht als Seitenhieb gegen dich gemeint – ist der Kriegsfetischismus, bei dem man Explosionen beobachtet und Leichen zählt, völlig irrelevant für das, was hier geschieht. Das ist eine Operation zum Regimewechsel, und darauf sollten sich die Menschen konzentrieren, denn alles andere ist bloß eine Ablenkung. Man kann die Raketenangriffe auf Israel und auf die Golfstaaten leicht mit der völligen Verwüstung der Innenstadt von Teheran vergleichen, die sich gerade in diesem Moment abspielt – ebenso wie in anderen iranischen Städten. Die Realität ist, dass dieser Konflikt Waffen von außergewöhnlicher Tödlichkeit entfesselt hat, und jede Seite wird weiterhin Schläge austauschen.

Und so werden wir einfach mehr davon bekommen, und noch mehr, und noch mehr. Und, äh, wissen Sie, es ist auf eine gewisse krankhafte Weise wohl irgendwie befriedigend, das zu beobachten – je nachdem, auf welcher Seite man steht. Ich bin sicher, die Gegner des islamischen Regimes sind jedes Mal begeistert, wenn sie eine riesige Rauchwolke über Teheran oder anderen iranischen Städten aufsteigen sehen. Ja. Tragischerweise traf eine dieser Rauchwolken eine Schule für Kinder, und über hundert kleine Mädchen sind tot. Aber, wissen Sie, die blutrünstigen Kriegstreiber scheinen das nicht zu kümmern. Und natürlich jubeln diejenigen, die glauben, dass die US-amerikanische und israelische Aggression gegen den Iran illegal, ungerechtfertigt und unnötig ist, insgeheim jedes Mal, wenn der Iran Israel einen Schlag versetzt.

Sie sind Angreifer. Aber darum geht es hier nicht. Es geht nicht um Opferzahlen oder die Ansammlung zerstörter Einrichtungen. Es geht um einen Regimewechsel. Das ist eine Regimewechsel-Operation. Und sie begann mit einem Enthauptungsschlag gegen den Iran – dem vorhersehbarsten Enthauptungsschlag in der Geschichte solcher Schläge. Ich meine, selbst ein Analyst, der so fehlgeleitet ist wie ich, laut vielen in eurem Chat, hat es richtig vorhergesagt. Ich

sagte, das Erste, was passieren würde, ist, dass sie Ali Khamenei töten. Das ist ein absolut wesentlicher Teil ihres Plans, weil sie den Eindruck einer geschwächten Islamischen Republik erzeugen wollen – und dann werden sie unterdrücken.

Und genau das geschieht heute – die anhaltende Bombardierung der Kommandostellen der Iranischen Revolutionsgarde sowie der Basij- und Polizeieinrichtungen in und um Teheran und andere Städte –, damit das iranische Volk den Wünschen von Donald Trump folgt, der in seiner achtminütigen Erklärung zur Ankündigung dieses Konflikts auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social sagte: Amerika werde seine Aufgabe erfüllen. Wir werden diese Menschen in die Luft jagen, diese Menschen töten. Aber dann liege es an euch, dem iranischen Volk, aufzustehen und die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Dies sei eine einmalige Gelegenheit. Ihr müsst das tun. Wir wissen also, worum es hier geht: um einen Regimewechsel. Aber wir sehen auch den entscheidenden Fehler im amerikanischen Plan. Die ersten sechs Bomben, die den Iran trafen, töteten Ali Khamenei und eine Reihe iranischer Beamter, die sich in seiner Nähe befanden.

Die ersten sechs Bomben – diese ersten sechs Bomben besiegelten das Schicksal des amerikanischen Einsatzes. Wir verloren den Krieg in diesem Moment, weil wir nichts verstehen. An all die Unwissenden in deinem Chat, in den Chats anderer Leute und auf der ganzen Welt: Wenn ihr Ali Khamenei diskreditieren wollt, lasst ihn am Leben. Lasst ihn von Bunker zu Bunker zu Bunker fliehen, während Iran zerstört wird. Zeigt seine Impotenz als Führer und verspottet diese Impotenz dann offen in den sozialen Medien im Ausland, indem ihr die Stärke derjenigen hervorhebt, die ihr an seiner Stelle sehen wollt. Zum Beispiel könnte der Sohn des Schahs, Reza Pahlavi, immer wieder im Fernsehen auftreten und sagen: „Wo ist Ali Khamenei? Wo ist euer Oberster Führer, der sich in einem Bunker versteckt, während ihr den Preis für seine Sünden bezahlt?“

So zerstört man Ali Khamenei. Wissen die Leute überhaupt etwas über den schiitischen Glauben? All ihr Hasser da draußen in den Chats – habt ihr überhaupt eine Ahnung davon? Wisst ihr, was die Schlacht von Karbala ist? Am 10. Oktober, glaube ich, im Jahr 680 oder so. Wisst ihr, wer Hussein ist? Hussein führte die Gläubigen in der Schlacht von Karbala an und wurde von den Ungläubigen getötet. Wisst ihr, wer Ali ist? Wisst ihr, welche Bedeutung der letzte Beitrag auf Ali Khameneis X-Konto hat, in dem Ali erwähnt wird? Ihr habt gerade einen Märtyrer aus einer der wichtigsten religiösen Figuren des schiitischen Glaubens gemacht, nur übertroffen von Sistani aus Nadschaf – dem Zwölfer. Wisst ihr überhaupt, was Zwölfer sind?

Wenn ich „Twelver“ sage – die unwissenden Leute da draußen, die diesen Konflikt anheizen –, wisst ihr überhaupt, wovon ich rede? Wenn nicht, dann ist das der Grund, warum wir verloren haben. Seht ihr, der Zwölfer-Glaube ist der größte Zweig des schiitischen Glaubens, und er befasst sich mit der Nachfolge des Kalifats usw. Ihr könnt es googeln, nachschlagen, eure eigene Recherche machen. Aber die Tatsache ist: Ihr wisst nichts darüber. Donald Trump weiß nichts darüber. Pete Hegseth weiß ganz sicher nichts darüber. Und niemand, der diesen Angriff geplant hat, weiß etwas darüber.

Wenn das Ziel war, das iranische Volk, das sich gegen das Regime der Islamischen Republik stellt, zu ermutigen, auf die Straßen zu gehen und die Dinge selbst in die Hand zu nehmen – schaut euch heute die Straßen des Iran an.

#Danny

Ich habe ein Video, Scott. Ich habe ein Video – ich kann es dir zeigen.

#Scott Ritter

Zeig die Straßen des Iran von heute.

#Danny

Hier ist ein Video. Ich glaube, es gibt noch ein weiteres – lass mich sehen, ob ich es habe. Hier, da ist noch eines. All das ist eine Reaktion auf die bestätigte Tötung, die Ermordung, von Ayatollah Ali Khamenei. Mach weiter, Scott.

#Scott Ritter

Nun, mein Punkt ist, dass du es gerade unmöglich gemacht hast, dass ein Regimewechsel stattfindet. Du hast der Islamischen Republik gerade mehr Legitimität verliehen, als du dir überhaupt vorstellen kannst. Und an all die Idioten da draußen – und ich will nicht zu beleidigend sein, Danny – aber ich bin gerade in einer beleidigenden Stimmung. Ich war den ganzen Tag damit beschäftigt, darüber zu reden, darüber zu lesen, darüber zu schreiben, und ich habe die Nase gestrichen voll von Dummheit. Weißt du also, was ich jetzt tun werde? Ich werde deine Kommentare ausschalten, denn sonst werde ich bei all der Dummheit, die dort steht, einfach ausrasten.

#Danny

Heute ist eine große Menschenmenge hier, Scott. Es ist eine große Menschenmenge, also werden wir eine Menge—

#Scott Ritter

Sicher, dort gibt es auch kluge Leute, aber mein Gott, ich habe in meinem ganzen Leben noch nie so viel Ignoranz gesehen. Und das ist nicht nur hier so – es ist überall. Richter Napolitano hat ein sehr großes und aktives Publikum, von dem viele einfach dumm und unwissend sind, genau wie viele Menschen in diesem Publikum. Ihr wisst nicht, wovon ihr redet. Ihr wisst buchstäblich nicht, wovon ihr redet. Der Iran ist eine konstitutionelle Republik – eine islamische Republik, aber eine konstitutionelle Republik. Und daher – merkt überhaupt jemand, was gerade passiert ist? Denn verfassungsmäßig, wenn der Oberste Führer, der *Velayat-e Faqih* – der Hüter der höchsten

Rechtsgelehrsamkeit – stirbt ... wisst ihr überhaupt, was das ist, ihr dummen Leute? Donald Trump, der Anführer der dummen Leute – weißt du, was das ist? Und wisst ihr, was passiert, wenn er stirbt? Sie bilden ein Sonderkomitee: den Präsidenten, den Leiter der Justiz und eine von der Expertenversammlung ernannte Person.

Wisst ihr, was das ist? Nein, wisst ihr nicht, oder? Nein, ihr seid einfach so dumm. Die Expertenversammlung wird den nächsten Obersten Führer in Absprache bestimmen, aber sie werden jemanden in dieses dreiköpfige Komitee berufen, um die Regierung des Iran fortzuführen. Nun, die Person, die sie ernannt haben – wie dumm können Menschen eigentlich sein? Wenn das Ziel dieses Angriffs darin bestand, Bedingungen zu schaffen, unter denen der Iran keine Atombombe besitzen kann, dann habt ihr gerade den einen Mann getötet, der verhindert hat, dass der Iran eine Atombombe bekommt. Haben sich einige von euch brillanten Chatmeistern jemals mit dem Aufbau zum 12-Tage-Krieg im Juni beschäftigt und damit, was dort geschah – den internen Diskussionen und Debatten im Iran darüber, ob sie tatsächlich eine Atombombe bauen sollten, um genau die Art von Aktion abzuschrecken, die heute stattfindet?

Und am Ende des Tages – und das habe ich persönlich vom iranischen Präsidenten erfahren, der noch lebt – sagte er mir als Antwort auf eine Frage, die ich ihm im September gestellt habe: „Wir wollen keine Atombombe.“ Er nannte zwei Gründe. Erstens, weltlich betrachtet, sehen sie den Weg zur Atombombe als selbstmörderisch an, da er nur ihre eigene Zerstörung herbeiführen würde. Aber er sagte, ebenso wichtig oder sogar noch wichtiger sei aus religiöser Sicht, dass der Oberste Führer nicht eine, sondern zwei Fatwas – also religiöse Edikte – erlassen habe, die besagen, dass das Streben nach einer Atombombe mit dem Islam unvereinbar sei. Und daher verfolge Iran keine Atombombe. Kennt ihr den Mann, den sie gerade zum neuen designierten Obersten Führer ernannt haben?

#Danny

Er denkt anders.

#Scott Ritter

Sie sehen, er gehört tatsächlich zu den schiitischen Gläubigen, die glauben, dass – obwohl die ursprüngliche Fatwa von Ayatollah Khomeini erlassen wurde, nicht von Khamenei, sondern von Khomeini – und ja, ihr Unwissenden, schaut es nach – er sagte: Nein, wir werden das nicht weiterverfolgen; es ist mit dem Islam unvereinbar. Ali Khamenei führte dies fort und sagte, dies sei der Wunsch. Aber Theologen – wenn man sich den schiitischen Glauben ansieht – wissen Sie, man hat die Möglichkeit... Zunächst einmal, was den schiitischen Glauben betrifft, ich gebe diesen unwissenden Leuten hier mal einen kurzen Unterricht. Wissen Sie, wie man im schiitischen Glauben Ayatollah wird? Man verbringt etwa 30 bis 40 Jahre damit, den Koran und die Hadithe zu studieren. Aber man muss eine letzte Prüfung bestehen, verstehen Sie, denn der schiitische Glaube ist sehr demokratisch.

Wenn du Großajatollah werden willst, musst du das gründen, was man eine Marja nennt. Eine Marja – oder du musst durch eine Hawza zu einer Marja werden. Im Grunde musst du Menschen für deine Sache gewinnen und zeigen, dass du des Vertrauens der Gläubigen würdig bist. Also wählst du ein Element der islamischen Rechtswissenschaft aus und schreibst deine eigene Auslegung dazu, denn schließlich bist du ein großer religiöser Gelehrter. Sagen wir, du wählst ein Thema wie Musik im Radio – wie ist sie mit dem Islam vereinbar? Du verfasst deine Abhandlung, veröffentlichst sie, und die Leute lesen sie und sagen: „Wow, mir gefällt, wie dieser Mann denkt. Mir gefällt der Ansatz, den er wählt.“ Und dann kommen sie zu deiner Marja, und du baust dir eine Gefolgschaft auf.

Und wenn du zeigen kannst, dass du eine Herde aufbauen kannst – eine sich selbst tragende Herde, weil sie ja auf Spenden und all das angewiesen sind – dann hast du diese Hürde genommen und kannst aufsteigen. Aber was passiert, wenn du deine kleine These veröffentlichst und die Leute sie lesen und sagen: „Nee, das kaufe ich nicht ab“, und du hast nichts? Dann hast du den Test nicht bestanden. Nun, Ali Khamenei hat gesagt, dass die Fatwa lautet: keine Atomwaffen. Aber der Punkt ist, dass im schiitischen Glauben die Rolle des Islam in der Gesellschaft nicht durch das bestimmt wird, was zur Zeit von Mohammed oder Ali oder Hussein geschah. Sie wird durch die modernen Realitäten bestimmt. Und so verstehen die Schiiten, dass man im Jahr 1700 etwas sagen konnte, das heute nicht mehr gilt, weil sich die Gesellschaft verändert hat. Die Zeiten haben sich geändert.

Und in dieser Debatte, die dem 12-tägigen Krieg vorausging, sowie bei der Bekräftigung durch Ali Khamenei und den Präsidenten, dass sie keine Atombombe anstreben, gab es viele theologische Gelehrte, die Khamenei rieten, er könne seine Fatwa ändern, wenn die Bedingungen, unter denen die ursprüngliche Entscheidung getroffen wurde, nicht mehr gegeben seien. Zum Beispiel, wenn der Iran von Israel bedroht würde, das über Atomwaffen verfügt, könnte der Iran die Fatwa überdenken und unter außergewöhnlichen Umständen zu dem Schluss kommen, dass er eine Atomwaffe besitzen dürfe. Der Mann, der dieses Argument vorbrachte, ist jetzt der ranghöchste islamische Geistliche im Iran. Ihr dummen Idioten.

Der Mann, der glaubt, dass Iran das Recht hat, eine Atombombe zu besitzen, ist nun derjenige, der den islamischen Glauben für die Islamische Republik auslegt. Und die Menschen im Iran sind auf den Straßen und sagen: „Das ist, was wir wollen.“ Wie dumm kann man sein? Nun, die Antwort lautet: außergewöhnlich dumm. Und so sehen wir jetzt die Realität. Diese Islamische Republik ist nicht auf dem Rücken eines einzelnen Mannes aufgebaut; sie beruht auf einer Verfassung, die gerade angewendet wird – keinerlei Abweichung von der Verfassung. Die Dinge verlaufen genau so, wie es die Verfassung vorschreibt, und auf dem Rücken der Gläubigen. Und ihr habt gerade die Gläubigen dazu ermächtigt zu sagen: „Wir brauchen Atomwaffen.“

Jetzt befinden wir uns in einer sehr gefährlichen Lage, aber lassen Sie uns für einen Moment den Weg des Regimewechsels weiterverfolgen. Sehen Sie, Regimewechsel ist ein zweischneidiges Schwert. Donald Trump hat es zusammen mit Israel gezogen und versucht, es gegen die Iraner einzusetzen. Aber es schneidet in beide Richtungen. Donald Trump hat den Krieg am ersten Tag

verloren – mit den ersten sechs Bomben, die auf den Iran fielen. Er hat den Krieg verloren, was bedeutet, dass es in den Vereinigten Staaten einen Regimewechsel geben wird, bevor es einen im Iran gibt. Donald Trumps Personenkult wird die Zwischenwahlen nicht überstehen, denn um diese Wahlen zu gewinnen, hätte er dem amerikanischen Volk einen sehr schnellen, relativ blutlosen Krieg liefern müssen.

Einer, der erreicht hat, was kein anderer amerikanischer Präsident in 47 Jahren geschafft hat. Stattdessen wird er jedoch den Weg eines weiteren gescheiterten Präsidenten einschlagen, der die Vereinigten Staaten in einen langen, zermürenden Krieg verwickelt hat, den wir nicht gewinnen werden. Wir werden verlieren. Wir wissen nicht, wie viele Leben wir verlieren werden, aber es wird verheerend sein. Die Iraner werden nicht einknicken. Es wird keinen Volksaufstand im Iran geben, um das Regime zu stürzen. Ali Khamenei ist jetzt ein Märtyrer – ein Märtyrer, ein Märtyrer von der Bedeutung Husseins selbst, ein Märtyrer, der in den Augen der schiitischen Gläubigen dem Ali gleichkommt. Deshalb bezog sich der letzte Beitrag auf seinem X-Konto auf Ali, ein Symbol des Widerstands.

Und so versammelten sich die schiitischen Gläubigen um einen Mann, der bei seinem Tod, was, 88 Jahre alt war? Sechsendachtzig, aber fast. Sechsendachtzig, und er war krank. Seine größte Angst war, als gebrechlicher alter Mann zu sterben. Er sagte, er wolle als Märtyrer sterben. Die Leute fragen immer wieder, warum er in seiner Residenz blieb, obwohl er wusste, was passieren würde. Warum führte Hussein den Angriff gegen die Ungläubigen in der Schlacht von Karbala an? Weil er das Martyrium wählte. Er wählte das Martyrium, um den Mangel an islamischer Rechtschaffenheit auf Seiten der Umayyaden-Kalifen offenzulegen. Er wählte das Martyrium, um seine Anhänger zu schützen, die versuchten, aus der Schlacht zu fliehen. Ali Khamenei, dieser gebrechliche alte Mann, wollte nicht in einem Bunker sterben und zulassen, dass sein Vermächtnis durch diejenigen befleckt wird, die ihn durch eine solche Handlung herabsetzen würden.

Ali Khamenei setzte sich mit einem Kreis von Mitstreitern zusammen, die als Märtyrer galten. Jeder bei diesem Treffen wusste, was geschehen würde, und sie wussten, dass sie durch ihr Opfer die Sache der Islamischen Republik wieder in das Herz und die Seele des iranischen Volkes tragen würden. Und das zeigt sich heute deutlich. Ali Khamenei wählte das Martyrium. Wir haben es ihm gegeben, weil wir wirklich die dümmsten Menschen auf diesem Planeten sind. Wir wissen nichts über die Menschen, mit denen wir in den Kampf treten wollen. Wir missachten ihren Glauben. Wir missachten alles an ihnen, und das, was geschehen wird, ist tatsächlich von amerikanischen Admirälen vorbestimmt worden.

Weißt du, Trump hat den Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs entlassen, weil dieser die Kühnheit besaß zu sagen: „Wir haben nicht genug Munition, um diese Aufgabe zu beenden. Wir werden etwas beginnen, das wir nicht beenden können. Wenn wir keine schnelle Revolution auf den Straßen bekommen und die Iraner sich entscheiden, Widerstand zu leisten, dann wird uns die Munition ausgehen, bevor ihnen der Widerstand ausgeht – und dann verlieren wir diesen Krieg.“ Und wenn wir diesen Krieg verlieren, werden die Amerikaner erkennen, dass Donald Trump kein

Präsident des Friedens ist, sondern ein pro-israelischer Kriegstreiber, der Israel über die amerikanischen Interessen gestellt, das Leben von Amerikanern geopfert und unschuldige Iraner abgeschlachtet hat.

Diese toten Schulkinder werden zu den Aushängeschildern für die Niedertracht der Vereinigten Staaten werden, die erneut die Diplomatie als Mittel genutzt haben, um einen Überraschungsangriff vorzubereiten. Niemand wird uns je wieder vertrauen, und das sollte auch so sein. Doch dies ist das Ende von Donald Trump. Sein Regime wird bei den Zwischenwahlen zusammenbrechen, und er wird die letzten zwei Jahre seiner Präsidentschaft mit einem Amtsenthebungsverfahren verbringen. Und wenn dieser Krieg schlecht genug verläuft, wird er vielleicht verurteilt und in einem orangefarbenen Overall und Handschellen aus dem Weißen Haus geführt werden, denn das ist sein Schicksal – Regimewechsel. Dies wird eine der erfolgreichsten Regimewechsel-Operationen in der Geschichte der Regimewechsel-Operationen sein, doch es ist buchstäblich eine selbst zugefügte Wunde von Donald Trump an seinem eigenen politischen Vermächtnis.

#Danny

Ja, nein, ich weiß das wirklich zu schätzen, Scott. Ich denke, es ist wirklich wichtig, besonders für ein amerikanisches Publikum, genau das zu hören, was du gerade gesagt hast. Und ich möchte nur kurz innehalten und einen Punkt hervorheben, den du angesprochen hast. Ali Larijani sagte direkt gegenüber den Medien, dass er darauf bestehe, sein Leben ganz normal zu führen, ohne außergewöhnliche Maßnahmen wie das Verstecken in Bunkern. Und als ich das sah, Scott, dachte ich: Das war ein kalkulierter Schritt, um das iranische Volk zu vereinen – und es funktioniert. Und weißt du, was hat Ali Khamenei gesagt, vor, was war es, ein paar Wochen, als es all diese Gerüchte über Angriffe gab? Er sagte öffentlich, es gebe bereits einen Nachfolgeplan, eine Strategie, die sehr schnell umgesetzt worden sei. Und, Scott, wir sehen die Reaktion. Der Iran schlägt zurück. Ihre Operationen wurden nicht gestört. Zumindest ist das das, was ich sehe. Was siehst du?

#Scott Ritter

Nein, es ist dasselbe. Ich meine, du sagst, ihre Operationen würden nicht gestört – natürlich werden sie das. Der Iran wird von den technologisch fortschrittlichsten Militärs der Welt bombardiert: dem israelischen Militär, das seine technologische Vormachtstellung durch amerikanische Waffen erlangt hat, und den Vereinigten Staaten, die – wenn man fast eine Billion Dollar pro Jahr ausgibt, oder 1,5 Billionen, falls dieser Haushalt durchkommt – selbstverständlich über hochentwickelte Waffen verfügen. Und so fügen wir dem Iran gerade Tod und Zerstörung zu. Aber der Iran ist ein sehr großes Land, viermal so groß wie der Irak, mit einer Bevölkerung von 90 Millionen. Damit zu drohen, Menschen in einem Land zu Tode zu bombardieren, das den Märtyrertod verehrt, ist wirklich der dümmste Weg, den man einschlagen kann. Wie du sagtest, hat sich Ali Khamenei entschieden, zu Hause zu bleiben und seine Geschäfte von dort aus zu führen, zusammen mit Menschen, die dasselbe glauben, weil sie Anführer sind.

Sie werden mit gutem Beispiel vorangehen. Und das Beispiel, das der Iran jetzt geben soll, ist seine Bereitschaft, den Schaden hinzunehmen, der ihm von den „bösen modernen Umayyaden“, Trump und Benjamin Netanjahu, zugefügt wird, weil sie glauben, dass sie am Ende als Sieger hervorgehen werden. Wir sprengen also Dinge in die Luft – aber die Iraner reagieren, und sie tun es auf eine Weise, die alle überrascht hat. Ich denke, die meisten Leute dachten, der Iran würde direkt auf Israel reagieren, und dann gäbe es eine Art Eskalationsstufe, bei der ein amerikanischer Stützpunkt nach dem anderen angegriffen würde, um die Vereinigten Staaten und Israel an den Verhandlungstisch zu bringen. Aber der Iran hat einfach alles auf einmal getroffen. Selbst die Trump-Regierung hatte nicht erwartet, dass das passieren würde.

Sie haben uns auf eine Weise getroffen, wie es noch niemand zuvor getan hat – und sie halten das durch. Weißt du, ja, wir sprengen Dinge in die Luft. Aber wenn wir nicht verstehen, dass Iran sich in den letzten 20 Jahren genau auf dieses Szenario vorbereitet hat – dass Iran besser versteht als wir, was wir tun – dann werden sie zwar Verluste hinnehmen, aber weiter angreifen, wie wir es jetzt sehen. Sie haben Vorräte aufgebaut, die erfolgreich versteckt, abgeschirmt und verteilt sind, und sie werden in der Lage sein, monatelang daraus zu schöpfen. Wir hingegen werden in wenigen Wochen keine Munition mehr haben. Und wieder betrachten wir einen Regimewechsel nur aus einer Zielperspektive – für die unwissenden Massen in deinem Chat und in allen anderen Chats.

Ich habe das früher beruflich gemacht, also halt den Mund und hör zu. Wenn wir eine strategische Luftkampagne dieser Art vorbereiten, haben wir bestimmte Ziele, die wir erreichen wollen. Wir sagen, dass wir bis zu einem bestimmten Zeitpunkt diese Ergebnisse erzielt haben sollten. Dann gehen wir von diesem Schritt zum nächsten über. Es ist eine Abfolge von Ereignissen, die aufeinander aufbauen. Am Ende erreicht man den entscheidenden Moment – den Zusammenbruch des Gegners, den man ins Visier genommen hat. Wir verfügen nur über begrenzte Ressourcen, also nehmen wir diese Ressourcen und teilen sie entsprechend zu. Wir setzen sie zum Beispiel in der ersten Phase ein – für das erste Ziel oder den ersten Zweck –, um dieses zu erreichen, und dann nehmen wir diese Ressourcen und wenden sie im Rahmen eines geplanten Prozesses erneut an, um das nächste Ziel zu erreichen, und dann das nächste, und das nächste.

Aber was passiert – und es geschah im Golfkrieg – ist, dass wir zum Beispiel über Ressourcen verfügten: zwei F-15E-Strike-Eagle-Staffeln, die einem der primären Ziele der ersten Phase zugewiesen waren, nämlich der Unterdrückung der ballistischen Raketenstartfähigkeit des Irak im Westen des Landes. Wir schickten sie los, um feste Startanlagen zu bombardieren und mobile Startplätze anzugreifen. Laut Plan sollten wir all das bis zum zweiten Tag erreicht haben – erster Tag für die Hauptangriffe, zweiter Tag für die Wiederangriffe. Sobald dieses Zielverzeichnis abgearbeitet war, sollten wir diese Staffeln zu ihren nächsten Einsatzaufträgen verlegen, die außerhalb von Basra und außerhalb von Bagdad auf sie warteten.

Aber wir haben nichts zerstört. Die Raketen wurden weiterhin abgefeuert, also mussten wir diese F-15E-Staffeln auf das Ziel halten und sie verstärken, wobei wir Ressourcen von anderen Zielplänen abzweigten, um diesen Weg einzuschlagen. Das schwächte die strategische Luftkampagne. Damals

jedoch hatten wir genügend Ressourcen – wir hatten viele Flugzeuge, viele Bomben – also verlängerten wir einfach die strategische Luftkampagne und hielten dieses Problem aus. Hier hingegen haben wir eine strategische Luftkampagne, die von Anfang an durch unzureichende Ressourcen lahmgelegt ist. Der Admiral, der entlassen wurde, sagte: „Wir haben nicht genug Flugzeuge, und wir haben nicht genug Bomben, also können wir nicht tun, was Sie von uns verlangen.“ Aber die anderen kamen und sagten: „Nein, nein, wir haben das sehr sorgfältig geplant.“

Wir werden eine ganze Reihe von Menschen töten. Die ersten sechs Bomben werden, sagen wir, 40 Menschen töten. Und das wird den Zusammenbruch des Regimes auslösen. Dann gehen wir zur Unterdrückung der Sicherheitskräfte über, und danach erreichen wir den Regimewechsel. Und wir gewinnen. Und Trump kann seinen dämlichen kleinen Trump-YMCA-Trotteltanz aufführen. Also haben sie eine ganze Menge Raketen abgefeuert – einfach eine ganze Menge –, um den Regimewechsel zu erreichen. Wenn Sie gehört haben, was wir gerade gesagt haben, hoffe ich, dass das Publikum zuhört. Das Regime ist nicht zusammengebrochen. Es hat sich auf die Verfassung zurückbesonnen, und der Präsident des Iran steht an der Spitze eines dreiköpfigen Nachfolgekomitees, bis ein neuer Oberster Führer gewählt wird. Es gibt die Versammlung der Experten, die übrigens demokratisch gewählt ist.

Ich möchte all den Hatern da draußen in Erinnerung rufen, dass Iran wahrscheinlich die am erfolgreichsten funktionierende Demokratie im Nahen Osten ist. Sie wählen die Versammlung der Experten, die dann – durch den Willen des Volkes – den Obersten Führer überwacht und den neuen Obersten Führer auswählt. Und das Regime besteht weiter. Es ist da. Es ist lebensfähig. Es funktioniert. Wir sind beim Regimewechsel gescheitert. All die Ressourcen, die wir am ersten Tag aufgebraucht haben, sind verloren. Jetzt müssen wir Ressourcen umverteilen, um das Regime weiter zu jagen. Wir haben uns selbst ins Hintertreffen gebracht, indem wir etwas hinterherlaufen, das wir nie einholen werden, weil uns die Zeit fehlt. Uns fehlt die Zeit, weil uns die Ressourcen fehlen.

Wir haben keine Munition mehr. Wir verbrauchen sie in einem Tempo, das wir niemals wieder auffüllen können. Und es geht nicht nur darum, was wir gegen den Iran tun – sondern auch darum, was der Iran gegen uns tut. Indem sie diese Angriffe weiterfliegen, ziehen sie unsere Ressourcen auf. Über tausend iranische Raketen wurden am ersten Tag abgefeuert. Die durchschnittliche Einsatzrate der Luftverteidigung liegt bei drei bis vier Abfangraketen pro feindlicher Rakete. Das bedeutet, wir haben drei- bis viertausend Abfangraketen verbraucht – und die Raketen fliegen immer noch. Die Iraner haben eine Kampagne geplant, die Monate dauern wird. Wir können das wahrscheinlich noch etwa eine Woche durchhalten, und dann gehen uns die Raketen aus. Dann haben wir nichts mehr. Gar nichts. Und nur noch einmal, für all die genialen geopolitischen Analysten da draußen – wenn ich sage „nichts“, dann heißt das, wir haben auch im Pazifik nichts.

Was würde passieren, wenn China jetzt beschließen würde, Taiwan einzunehmen? Wir haben nichts. All unsere Marschflugkörper werden aufgebraucht. All unsere Abfangraketen sind weg. Was würde passieren? Ich meine, Russland wird es nicht tun, aber wenn Russland einen Vorstoß in Europa wagen wollte, hätten wir nichts – gar nichts. Das ist die Dummheit daran. Wir haben alles aufs Spiel

gesetzt, um was zu erreichen? Um Israel glücklich zu machen. Die Iraner hatten zugestimmt – es gibt einen großartigen Beitrag auf X, geschrieben von einem der diplomatischen Berater des Herrschers von Oman, der diese Verhandlungen leitete – und er spricht darüber, was erreicht worden war. Er sagte, das von den Iranern akzeptierte Abkommen habe ihr Programm zur Urananreicherung in allem außer dem Namen abgeschafft, was bedeutete, dass dies das Abkommen war, wenn man sicherstellen wollte, dass Iran niemals eine Atombombe besitzen würde.

Das wäre Donald Trumps großer diplomatischer Friedenssieg gewesen – Frieden durch Stärke. Eine Attacke androhen, die Iraner an den Verhandlungstisch bringen und sie unter so großen Druck setzen, dass sie etwas so Grundlegendes akzeptieren, dass man mit Recht sagen könnte, es werde niemals einen iranischen Atomkrieg geben, weil es in diesem Abkommen keine Ablaufklauseln gäbe – anders als im JCPOA, das auslief. Dieses Abkommen wäre dauerhaft, für immer. Und die Iraner hatten zugestimmt. Es stand schriftlich fest. Sie bewegten sich auf eine Unterzeichnungszeremonie zu. Der Mann erzählt, wie er zwölf Montblanc-Meisterstück-Füller für die Unterzeichnung bestellt hatte, je 620 Dollar. Aber wir meinten es mit dem Atomprogramm nicht ernst.

Wir benutzen das als Vorwand, um die Israel-freundliche Operation zum Regimewechsel durchzuführen, die inzwischen gescheitert ist. Aber sie ist nicht nur daran gescheitert, das Regime zu stürzen – sie bedeutet auch, dass das Atomprogramm sehr wohl wieder aktiv werden könnte. Ich möchte all die Idioten in eurem Chat fragen: Wie ist der Stand des auf 60 % angereicherten Urans, das wir bei Donald Trumps erstem Angriff auf den Iran nicht zerstören konnten? Wir wussten nicht, wo es war. Wir wissen es immer noch nicht. Glaubt ihr, wir bekommen es heute? Und wenn nicht, glaubt ihr, dass der Iran im Laufe der Zeit genug Endfertigungskapazität beiseitegeschafft hat, um das in mindestens fünf oder zehn Atombomben von der Größe Hiroshimas umzuwandeln?

Aber du weißt es nicht, oder? Weil du dumm bist. Du bist genauso dumm wie der Präsident. Es tut mir leid, Danny, ich sollte dein Publikum oder irgendein Publikum nicht beleidigen, aber ich habe es einfach satt. Wegen der Unwissenheit von Leuten wie diesen glaubt der Präsident, er habe die Legitimität, das zu tun, was er tut. Wir haben dumme Menschen da draußen, die nicht über das Problem nachdenken, die das Problem nicht verstehen. Und weißt du, ich habe sie einfach satt, weil wir auf eine Welt blicken, die zugrunde geht. Die Niederlage Amerikas – so erfreulich sie für die pro-iranische Gemeinschaft da draußen auch sein mag – wenn du ein amerikanischer Patriot bist, kannst du das nicht wollen. Du darfst das nicht anstreben.

Wenn man jemand ist wie ich, der tatsächlich den Eid abgelegt, die Treue geschworen, die Uniform angezogen und für sein Land in den Krieg gezogen ist, dann kann man nichts feiern, was den Tod der Männer und Frauen zur Folge hat, die diese Uniform tragen. Und doch sterben sie – das Verteidigungsministerium, so nenne ich es. Rechtlich gesehen ist das auch der offizielle Name. Es ist kein Kriegsministerium; dieser Titel existiert gesetzlich nicht. Aber das Verteidigungsministerium hat den Tod von mindestens drei amerikanischen Soldaten bestätigt, wie sie sagten, bei

Kampfhandlungen gegen den Iran. Wir wissen nicht, ob sie auf iranischem Boden gestorben sind, denn es finden laufend Einsätze statt, die außerhalb dessen liegen, worüber die meisten Menschen sprechen. Spezialeinheiten sind vor Ort im Einsatz.

Ich glaube, es gab den Versuch, eine dieser unterirdischen Raketenstädte anzugreifen, der nicht gut verlief, und wir mussten uns zurückziehen. Weißt du, also gibt es diese Aktivitäten. Man kann sagen, so wie ich es tue, dass ich nicht will, dass das iranische Regime zusammenbricht, aber ich werde niemals den Tod eines Amerikaners bejubeln – überhaupt nicht, niemals. Und doch ist das die Situation, in der wir uns gerade befinden, in der Amerikaner sterben. Und dann wiederum: Wie kann man bejubeln, was Amerika tut? Denn eine der ersten Raketen, die den Iran trafen, schlug in einer Grundschule ein, und über hundert Kinder – Schulmädchen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren – sind tot. Stell dir vor, du bist eine Mutter, die ihre Kinder an diesem Morgen zur Schule geschickt hat, weil sie an Frieden glaubte, weil die Vereinigten Staaten in legitime Verhandlungen verwickelt waren.

Marco Rubio kündigte an, dass er am Montag nach Israel reisen werde, und daher könne es natürlich keinen Krieg geben, wenn Marco Rubio unterwegs sei. Also sagte er mit gutem Gewissen: „Ich schicke meine Kinder zur Schule, damit sie eine Ausbildung bekommen, Teil von etwas werden und eine bessere Zukunft haben.“ Und dann schickt man sie zur Schule, nur damit eine israelische Rakete diese Schule trifft und praktisch alle darin tötet. Das kann man nicht feiern. Man kann keinen Aspekt davon feiern. Und doch stehen wir hier, wegen der Dummheit eines Präsidenten, der sich von der Dummheit seiner politischen Anhänger leiten lässt, die so unwissend sind, wie der Tag lang ist, über die Welt, in der wir leben.

#Danny

Ja, ich meine, jeder – die Vereinigten Staaten, die Regierung von Donald Trump natürlich – all die Kriegstreiber, die Falken, sie haben, egal was man über die US-Stützpunkte dort denkt, ob sie dort sein sollten oder nicht, die USA und alle, die dort sind, nun unter schweren Beschuss gebracht. Ich meine, das ist es, was gerade passiert.

Und vielleicht kannst du auch etwas zu dieser Frage der Luftverteidigung sagen, Scott, denn überall tauchen Videos auf. Welche Rolle spielt das? Ich zeige nur eines – das hier stammt aus Bahrain – und wir wissen, dass Iran besonderes Interesse an der dortigen Marinebasis gezeigt hat. Hier ist nur das Bild davon, und ich möchte das abspielen. Ich glaube, es handelt sich um Aufnahmen von Abfangraketen, die iranische Raketen nicht stoppen konnten, denn das wird überall im Internet und in den sozialen Medien gezeigt. Ich weiß, dass du in der Vergangenheit viel über Luftverteidigungssysteme gesprochen hast, aber angeblich sollen genau diese Systeme diejenigen schützen, die durch die Trump-Regierung in Gefahr gebracht wurden. Und es sieht nicht so aus, als würden sie besonders gut funktionieren, falls Iran die Lage weiter eskalieren sollte.

#Scott Ritter

Nun, ich denke, am ersten Tag trafen etwa 33 % der iranischen Raketen, die gegen Israel abgefeuert wurden, ihre Ziele. Ich bin zwar nicht besonders gut in Mathematik, aber das bedeutet, dass 67 % es nicht taten und abgefangen wurden. Wir fangen also Raketen ab. Wir haben während des 12-Tage-Krieges Raketen abgefangen. Wir fangen ständig Raketen ab. Aber das Problem ist: Wenn Iran eine Rakete abfeuert, die, sagen wir, 500.000 Dollar in der Herstellung kostet, und wir drei oder vier Abfangraketen abschießen müssen, die uns jeweils 3 bis 4 Millionen Dollar kosten – das ist eine mathematische Gleichung, die wir nicht gewinnen können. Außerdem hat Iran eine sehr große Anzahl dieser relativ günstigen Raketen, während wir nur eine begrenzte Zahl dieser sehr teuren Abfangraketen haben. Wenn man sich also diese Angriffe ansieht, sieht man Explosionen, die in der Luft stattfinden.

Nun, einige dieser Explosionen stammen von den Sicherheitsmechanismen der Sprengköpfe, nachdem sie ihre Ziele verfehlt haben, aber andere zeigen, dass die Raketen abgefangen werden. Ein Teil des Filmmaterials, das Sie von brennenden, voll betankten Raketenkörpern gesehen haben, die herabfallen und explodieren, zeigt, dass sie erfolgreich von einer Abfangrakete getroffen wurden. Das sind die herabfallenden Trümmer. Wir sollten also nicht den Eindruck erwecken, dass diese Abfangraketen nicht funktionieren. Sie funktionieren. Sie sind erfolgreich – aber nicht zu 100 % erfolgreich.

Und die Iraner haben Taktiken und Verfahren entwickelt, die es ihnen im Grunde ermöglichen, diese Verteidigungen zu überwältigen und erfolgreich zuzuschlagen. Wenn sie also einen Angriff planen, ist das im Prinzip dasselbe wie das, was die Russen mit ihren Drohnen- und Raketenangriffen gegen die Ukraine tun – man überflutet das Einsatzgebiet mit Kapazität. Man beginnt mit dem billigeren Material, um die meisten Abfangraketen zu binden, überlastet und verwirrt dann die Radarsysteme und dringt schließlich in der letzten Phase des Angriffs ein, um die gewünschten Ziele zu zerstören. Genau das tun die Iraner gegen die Israelis: das Gebiet überfluten, starten, Radare verwirren und dann eindringen und treffen.

Weißt du, also wir kommen jetzt an den Punkt – wenn wir den Wert der abgefangenen Ziele abwägen würden, wenn es eine Möglichkeit gäbe, genau herauszufinden, was die Iraner gestartet haben und in welcher Phase, dann könnte man das bewerten. Das heißt, nehmen wir an, sie haben fünf Ziele, die sie tatsächlich treffen wollen. Aber um sicherzustellen, dass diese fünf die Verteidigung durchdringen, feuern sie vierzig ältere Raketen ab und schicken eine Menge Drohnen und anderes Zeug hinterher. Gibst du der Rakete, die auf ein echtes Ziel gerichtet ist, das gleiche Gewicht und den gleichen Wert wie einer Täuschungsrakete? Nein, tust du nicht. Wenn wir also eine Art mathematischen Ausgleich hier machen würden, würden wir sehen, dass man insgesamt von etwa 33 % Abfangquoten sprechen kann. Aber wenn es um das Abfangen der Raketen geht, die wirklich zählen, liegt die Quote bei 0 % oder nahe 0 %, was bedeutet, dass die Iraner das israelisch-amerikanische Raketenabwehrsystem im Grunde wirkungslos gemacht haben.

#Danny

Ja. Und Scott, wie lange können die USA und Israel diesen Angriffskrieg noch fortsetzen? Denn Israel spricht davon, „so lange es nötig ist“. Ich glaube, die Trump-Regierung hat den westlichen Mainstream-Medien mitgeteilt, dass sie mindestens bis zum Ende der Woche weiterkämpfen werden. Und ich möchte nur darauf hinweisen, was Lindsey Graham gesagt hat – im Grunde hat er Donald Trumps Versprechen wiederholt, dass ja, US-Soldaten sterben werden, aber dass es edel sei, Scott. Und ich denke, genau das ist besonders besorgniserregend.

#Speaker 02

Und wenn wir in dieser Operation jemanden verlieren, wird er einen ehrenvollen Tod gestorben sein, weil er sein Leben riskiert und geopfert hat, um uns hier in der Heimat sicherer zu machen.

#Danny

Also das ist – das ist die Botschaft, Scott, was ebenfalls erstaunlich ist, weil dieser Krieg schon sehr unpopulär war, bevor er überhaupt begonnen hat. Und die Trump-Regierung – Donald Trump selbst – hat das versprochen. Er sagte, dass dabei wahrscheinlich Amerikaner sterben werden. Und natürlich wiederholt Lindsey Graham, wenig überraschend, dieselbe Linie. Aber was ist deine Einschätzung? Wie lange können sie diesen Angriffskrieg so fortsetzen? Und was hältst du von solchen Aussagen?

#Scott Ritter

Zunächst einmal finde ich es grotesk amüsant, dass dieser fette, parfümierte Prinz namens Lindsey Graham über die Edelmüt des Opfers spricht. Er war Anwalt. Das größte Risiko, dem er während seines Dienstes je ausgesetzt war, war, an einer infizierten Papierschnittwunde zu sterben. Er kennt weder persönliche noch individuelle Tapferkeit, weil er sich niemals in eine Situation begeben würde, in der er sie entwickeln müsste. Dieser Mann ist ein widerlicher Schweinemensch. Ich hoffe nur, dass er das Schicksal bekommt, das er verdient. Früher hätten wir ihn mit Teer und Federn überzogen, aus der Stadt geführt und in ein Wespennest geworfen. Wer weiß, was passieren wird? Aber dieser Mann verdient keinen friedlichen Tod nach einem langen und erfüllten Leben.

Er verdient es, in der Hölle zu verrotten. Er ist ein furchtbarer, furchtbarer Amerikaner – ein furchtbarer, furchtbarer Mensch. Weißt du, aber das ... wieder einmal, die Edelmütigkeit des Todes. Zunächst einmal ist die Edelmütigkeit des Todes ein Begriff, der nur in der Theorie existiert. Frag mich, warum ich zum Militär gegangen bin. Warum bist du zum Militär gegangen, Scott? Oh, ich bin froh, dass du fragst. Ich bin beigetreten, um meinem Land zu dienen. Ich bin beigetreten, weil mein Vater sechszwanzig Jahre als Offizier der United States Air Force gedient hat. Ich habe während des Kalten Krieges gelebt. Ich bin damit aufgewachsen zu glauben, dass die kommunistische Bedrohung durch die Sowjetunion und China real war und dass es notwendig war, dass

amerikanische Patrioten wie ich sich freiwillig meldeten, die Uniform anzogen und mein Land verteidigten – meine Verfassung verteidigten, meine Lebensweise verteidigten – vor diesen Menschen.

Und ich habe trainiert. Ich habe sehr hart trainiert, und das Training war sehr realistisch. Aber während man trainiert, entwickelt man Muskelgedächtnis, sodass man unter Stress auf einem angemessenen Niveau funktioniert – man erstarrt nicht, man gibt nicht nach. Doch man trainiert in einer Umgebung, in der ein Fehler bedeutet: „Ups, okay, daraus lerne ich.“ Aber wenn man den Krieg erlebt – wenn man die Konsequenzen des Krieges versteht, die Folgen von Handlungen –, dass Menschen sterben, Menschen nicht nach Hause zurückkehren, Orte zerstört werden ... Weißt du, ich spielte eine sehr bedeutende Rolle bei der Zielauswahl im Irak während des ersten Golfkriegs.

Nun, ich hätte das tun können, was die meisten Leute getan haben – es aus der Ferne betrachten, dann nach Amerika zurückkehren, mir selbst auf die Schulter klopfen und sagen, ich hätte einen verdammt guten Job gemacht. Aber wissen Sie, ich diente dann sieben Jahre lang als leitender Waffeninspektor im Irak. Ich leitete Inspektionsteams, und in den ersten zwei Jahren meiner Zeit verbrachte ich den größten Teil damit, zerstörte Anlagen zu inspizieren und herauszufinden, ob wir das erreicht hatten, was wir erreichen wollten, als wir diese Anlage bombardierten. Haben die Iraker irgendetwas wiederhergestellt? Einer der Orte, die wir getroffen haben, war das Informationsministerium. Und ich erinnere mich, dass wir es als Kommando- und Kontrollziel angegriffen haben und all das.

Ich erinnere mich, dass ich zu dieser Anlage gegangen bin, um sie zu inspizieren, und wir hatten darum gebeten, dass die dort arbeitenden Menschen anwesend sind, um eventuelle Fragen zu beantworten. Da stand eine junge Frau, eine Journalistin Ende zwanzig, und sie zitterte buchstäblich vor Angst – sie weinte, schluchzte, bebte. Sie war untröstlich. Sie hatte Angst vor mir. Angst vor mir. Als ich versuchte, mit ihr zu sprechen, konnte sie mich einfach nicht ansehen. Sie zitterte, war verängstigt. Und ich sagte: „Mein Gott, was haben wir getan? Was haben wir getan? Wir haben nicht nur ein Gebäude in die Luft gesprengt – wir haben einen Menschen zerstört. Wir haben sie nicht getötet, aber wir haben sie ruiniert. Wir haben sie gebrochen. Ist das das, wofür wir gekämpft haben? Ist das das, was wir erreichen wollten?“

Und es sind genau solche Momente, die sich immer und immer wieder wiederholten. Ich erinnere mich an einen ziemlich bekannten Vorfall – F-15Es zerstörten sieben Ziele, die General Schwarzkopf und General Glosson, der Chef der Luftwaffe, der Weltöffentlichkeit als Scuds präsentierten. Und ich erinnere mich, dass ich sagte, sie seien es nicht, und ich geriet in einen berüchtigten Streit mit Schwarzkopf, der dazu führte, dass ich entlassen wurde. Die Angelegenheit ging bis zum Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs, Colin Powell, der schließlich auf meiner Seite stand, und ich bekam meinen Job zurück. Aber der Punkt ist, wissen Sie, das war eine große Sache – die Lügen, die erzählt wurden. Und ich erinnere mich, dass ich im Dezember 1991 ein Inspektionsteam in dieses Gebiet führte, und wir stießen genau auf diesen Ort.

Und ich erinnere mich, wie ich auf die Öltanker am Boden schaute und erkannte, dass es nicht nur Öltanker waren – das war direkt neben einem Rastplatz für Lastwagenfahrer. Wir sprengten die Öltanker in die Luft und verbrannten die Fahrer, Männer mit Familien, die einfach Öl transportierten, um Geld zu verdienen und ihre Familien zu ernähren. Und wir töteten die Menschen auf dem Rastplatz. Wir verbrannten sie bei lebendigem Leib, weil die Öltanks platzten und das Feuer die gesamte Anlage erfasste. Und man sitzt einfach da und fragt sich: Warum haben wir das getan? Was war der Sinn des Ganzen? Krieg ist nicht die Antwort. Das ist die eine Sache, die Menschen wie Lindsey Graham niemals verstehen werden, weil sie es nie erlebt haben. Sie verstehen es nicht.

Sie verstehen die Kosten nicht. Sie verherrlichen den Tod. Am Tod ist nichts Verherrlichendes. An alle Amerikaner da draußen, die glauben, sie würden diesen Krieg unterstützen – seht her, wir haben einen 20-jährigen Krieg gegen al-Qaida geführt, den globalen Krieg gegen den Terror. Wie viele von euch sind zum Veteranenkrankenhaus gegangen, um die Männer und Frauen zu sehen, die ihre Gliedmaßen verloren haben, Menschen, die in einen Kolostomiebeutel machen müssen? Werdet ihr diesen Beutel für sie wechseln? Werdet ihr sie ausführen? Werdet ihr ihnen Lebensqualität geben? Denn ihre Familien haben sie im Stich gelassen. Männer, die einst eine Verlobte hatten, die aber nicht ertragen konnte, was aus diesem Mann geworden war, und ihn verlassen hat. Jetzt ist er allein – ein Alkoholiker, ein Drogenabhängiger. Geht ihr hin, um ihn zu trösten?

Gehst du dorthin, um mit ihnen zu reden, sie aus ihrem Zimmer zu holen und ihnen Lebensqualität zu geben? Oder hast du sie vergessen? Und die Antwort ist: Du hast sie vergessen. Du denkst nicht einmal an sie. Du wachst nicht jeden Morgen auf und denkst einen einzigen Gedanken an diese Menschen. Ich schon, jeden Morgen. Weißt du, für mich war die gelbe Schleife am Heck des Autos – die ich schon vor langer Zeit entfernt habe, weil ich die Leere dieses Gefühls erkannt habe – „Wir unterstützen unsere Truppen.“ Nein, das tun wir nicht. Wir unterstützen unsere Truppen nur, wenn sie leben und etwas Glorreiches darstellen. Aber wir unterstützen sie nie, wenn sie in Leichensäcken nach Hause kommen oder, schlimmer noch, wenn sie psychisch und körperlich gebrochen zurückkehren. Wir lassen sie im Stich. Wir wenden uns von ihnen ab.

Wir tun so, als würden sie nicht existieren. Und doch will Lindsey Graham einen Krieg fördern, der noch mehr Amerikaner tötet. Lindsey Graham ist ein verabscheuungswürdiger Mensch. Und jeder, der diese Haltung unterstützt – du weißt, was ich von dir halte. Ich versuche, meine Sprache zu zügeln, Danny, aber du weißt, was ich von dir halte. Wir haben uns nun selbst in diese Bevölkerungsgruppe eingeordnet. Wir sind nicht die Guten, Leute. Wir sind die Bösen. Und wir werden in die Geschichte eingehen als das Äquivalent der Nazi-Deutschen, als die Samurai, die den Bushido-Kodex umarmten. Wir sind der MAGA-Kult – die Menschen, die unsere Verfassung weggeworfen und diesen Personenkult angenommen haben, der uns auf diesen Weg von Tod und Zerstörung geführt hat.

#Danny

Ja, also, ich habe den Film gesehen, Scott – *Dead to Rights* – das ist ein chinesischer Film über den japanischen Angriffskrieg gegen China. Und ich muss sagen, was sie in China getan haben, was sie in Nanjing getan haben ...

#Scott Ritter

Das Massaker von Nanjing, ja. Ich meine, mein Gott. Oh, mein Gott. Aber was die Deutschen getan haben – ich meine, ich war im November gerade in Belarus. Ich war in Chatyn, dem Dorf. Weißt du, ja, das Dorf wurde niedergebrannt. Ja, ein paar Hundert Menschen wurden bei lebendigem Leib verbrannt. Aber es war Teil eines Gesamtplans – Plan Ost, richtig? – der Deutschen, um Belarus buchstäblich zu entvölkern. Wenn ich sage „entvölkern“, meine ich nicht deportieren, ich meine abschlachten. Der systematische Mord an Millionen von Slawen, damit Platz geschaffen werden konnte – *Lebensraum* – für die deutschen Soldaten und Offiziere, die von der Eroberung der Slawen zurückkehren würden, und die dann einen Ort hätten, um ihre Familien unterzubringen, mit viel Wohnraum und der Schönheit und Anmut der Felder.

Was die Japaner den Chinesen angetan haben, was die Deutschen den Slawen angetan haben, was die Deutschen den Roma angetan haben, was sie den Juden angetan haben, was sie allen angetan haben – ich meine, das ist dieselbe Denkweise, die wir bei jedem sehen, der einen Konflikt gegen den Iran fördert. Der Iran ist ein Land mit 90 Millionen Menschen. Im Gegensatz zu der Hälfte der Idioten in eurem Chat war ich im Iran. Ich habe die Menschen dort getroffen. Was für wunderbare Menschen sie sind. Und Leute – wenn ihr nichts über den Islam wisst, dann haltet den Mund über den Islam. Wenn ihr hier sitzen und über Osama bin Laden und den Kult des Wahhabismus sprechen wollt, nur zu. Aber verwechselt bitte nicht den Schiismus oder den Rest des Islams mit diesem Toteskult. Der Islam ist eine friedliebende Religion. Ich habe mit diesen Menschen zu tun gehabt. Einige der friedlichsten Menschen, die ich je getroffen habe, sind Imame sowohl des schiitischen als auch des sunnitischen Glaubens.

Ich war in Tschetschenien, und ich war in der Großen Moschee, und ich habe dort mit dem Imam über die Rolle des Islam bei der Schaffung des Friedens zwischen Tschetschenien und Russland gesprochen. Es war kein Kult des Todes. Man nannte es nur so, weil die CIA den Wahhabismus nach Tschetschenien exportierte und die Köpfe bestimmter Clans verdarb. Aber der gewöhnliche tschetschenische Muslim ist ein Mensch des Friedens, der an ein friedliches Zusammenleben glaubt. Und wenn man einen Blick wirft – gleich hinter mir, diese Flagge dort – die Unterschrift auf dieser Flagge stammt von Abdi Al-Adinov, Generalleutnant der russischen Armee, ein Tschetschene. Diese Flagge, die Flagge der Achmat-Spezialeinheiten, trägt das orthodoxe christliche Kreuz und den islamischen Halbmond mit Stern gemeinsam auf einer Flagge, unter einem Banner. Das zeigt, wie sie vereint sind, um die Sache Russlands zu unterstützen.

Erzähl mir nicht, dass du irgendetwas weißt. Wenn ich noch eine dumme Bemerkung von Sarah Adams über die angeblich böse Natur des Islam höre – Laura Loomer, das sind Menschen, die

unwissend sind. Sie verstehen den Islam nicht. Sie verstehen gar nichts. Wenn du über eine Religion des Hasses sprechen willst, schau dir einfach das Christentum an. Lindsey Graham ist kein Christ. Noch einmal, ich ... es tut mir leid, ich habe gerade etwas im Chat gesehen. Ich wünschte nur, ich könnte hineingreifen, ein paar Leute herausziehen und sie es mir ins Gesicht sagen lassen. Keiner von euch hat den Mut, es mir ins Gesicht zu sagen. Keiner von euch hat den Mut, es mir ins Gesicht zu sagen. Das seid ihr – Tastaturkrieger. Es tut mir leid. Ich war die ganze Nacht wach und habe über dieses Thema gesprochen. Dieses Thema macht mich wütend, wie du es dir nicht vorstellen kannst. Ich sollte das nicht an euch auslassen, weil ihr so freundlich seid, mir ...

#Danny

Ich weiß das wirklich zu schätzen. Wir müssen es herausbringen. Ich verstehe – ich war auch die ganze Nacht wach, jede Nacht, seit dieser Krieg begonnen hat. Aber bitte, mach weiter. Du hast mir eine Frage gestellt: Wie lange wird das noch so weitergehen?

#Scott Ritter

Es wird weitergehen, bis uns die Munition ausgeht. Laut einigen Leuten war der ursprüngliche Kriegsplan auf 96 Stunden ausgelegt – vier Tage ununterbrochener, intensiver Kämpfe. Ja, das war es, was Israel gesagt hat. Das Ziel hier, nur damit die Leute es verstehen – ich war schon vor Beginn dieses Krieges sehr deutlich, dass die Vereinigten Staaten über enorme militärische Macht verfügen. Und wenn jemand denkt, wir seien schon raus, dass der Krieg bereits verloren sei ... Wenn wir von militärischer Gewalt sprechen, sagen wir, Iran ist ein technisches Problem – ein Würfel aus Verstärkungswinkeln und dergleichen. Wir bombardieren den Würfel am ersten Tag. Der Würfel bleibt intakt, aber wir haben hier einen Träger geschwächt, dort einen Träger geschwächt. Wir bombardieren sie am zweiten Tag, und der Würfel ist immer noch intakt, aber nun ist ein interner Zusammenbruch bei einigen der tragenden Balken eingetreten.

Wir bombardieren am dritten Tag, und jetzt beginnt das Ganze zu wanken. Wir bombardieren am vierten Tag, und es bricht zusammen. Also, die Tatsache, dass wir uns jetzt am zweiten Tag befinden und du auf den Iran schaust und sagst, es sei ein Würfel – lass dich nicht täuschen. Es wird derzeit erheblicher Schaden angerichtet, am iranischen Volk, am iranischen Militär und am Iran insgesamt. Dieser Schaden ist in eine Luftkampagne einprogrammiert, die mindestens 96 Stunden dauern soll, und wir haben weitere Phasen geplant. Diese ersten 96 Stunden sind darauf ausgelegt, ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen. Eines dieser Ergebnisse ist die Enthauptung – was sie, sofern sie nicht auf wundersame Weise bis zum Ende dieses 96-Stunden-Fensters alle töten, nicht erreicht haben, denn der Iran hat sich wieder formiert.

Nicht nur das – die Straßen sind voller Menschen, die nicht „Tod dem Chamenei“ rufen. Sie rufen „Chamenei ist tot.“ Zwei völlig verschiedene Dinge – das eine verherrlicht den Tod eines verhassten Menschen, das andere versammelt sich um die Sache eines verehrten Märtyrers. Also, wir haben das wirklich gründlich vermässelt. Aber nach 96 Stunden, denke ich, werden sich die Planer

zusammensetzen. Ich weiß nicht, wie lang die Pause sein wird, aber die Idee ist, der iranischen Regierung Zeit zu geben, um zu kapitulieren und die Macht zu übergeben. Danach wollen sie in die nächste Phase übergehen. Ich denke, wir haben wahrscheinlich drei bis vier Phasen – jeweils 96 Stunden – im System vorgesehen, bevor uns die Munition ausgeht.

Ähm, also, wissen Sie, das sind vier Tage mit einer Pause – fünf. Wir sprechen also, wieder einmal, von einfacher Marine-Mathematik, einer 15- bis 20-tägigen Kampagne. Das ist ihr Plan. Die Iraner hingegen bereiten sich auf eine Kampagne vor, die Monate dauern wird. Sie haben das Ganze so geplant, dass es Monate dauert. Also, es sei denn, wir bekommen, was wir bekommen wollen – und ich glaube, dass wir das haben – ich sage es noch einmal: Wir haben den Krieg mit den ersten sechs Bomben verloren, die wir auf den Iran abgeworfen haben, weil wir keine Ahnung haben, was wir tun. Wir haben einen Mann verwandelt, der – wenn ich den Präsidenten beraten hätte, hätte ich gesagt: Lasst Khamenei am Leben, tötet seine Familie. Ich weiß, ihr werdet jetzt sagen: „Was redet Scott da?“

Ich sage, wenn ich den Präsidenten beraten würde – was voraussetzt, dass ich an das glaube, was der Präsident tut, und das tue ich nicht – dann setze ich sozusagen meinen „bösen Hut“ auf. Mein böser Hut hätte gesagt: Töte seine Familie, damit er als Heuchler entlarvt wird, als ein Mann, der bereit ist, seine Tochter und Schwiegertochter sterben zu lassen, seine Enkelin sterben zu lassen. Weißt du, wir haben einen Enkel oder eine Enkelin getötet – wir haben jemanden getötet. Das ist es, was wir tun. Wir töten einfach Kinder. Es ist uns egal. Aber du entlarvst ihn als diesen Heuchler, der sich versteckt, während andere für ihn sterben. Und dann beginnst du, all die böse Propaganda zu verbreiten, die du willst. Ich würde sogar dasitzen und buchstäblich CGI-Mist – KI-gesteuerte Bilder – erfinden, um ihn als Pädophilen darzustellen, als Trinker und als Heuchler.

Und ich hätte die Rundfunkkanäle mit diesem Zeug überschwemmt – geheimen Bildern von Khamenei, der angeblich 1982 Berlin besucht und ein Bordell aufgesucht haben soll. Und die Leute würden sagen: „Nun, das hat er nie getan.“ Aber hier ist ein Bild. Es ist so lange her, man verwischt es ein wenig, man bearbeitet es, und man zerstört das Bild dieses Mannes. Man zerstört, wofür er steht. Ich hätte die Rundfunkkanäle mit Imamen überschwemmt, die über die böse Natur der Theokratie sprechen und auf jeden Fehler hinweisen, den je ein iranischer Theokrat begangen hat. Es gibt Filme von religiösen Figuren in Qom, die mit Prostituierten ins Bett gehen, weil es da wohl so etwas gibt, dass man für einen Tag heiraten kann oder so – ich weiß es nicht.

Aber sie tun es, und du filmst es, und du stellst es ins Netz, und du zerstörst die Tragfähigkeit dessen, indem du menschliche Schwächen angreifst, in der Hoffnung, dass die Menschen ihren Glauben auf menschliche Schwächen übertragen und ihre Überzeugungen aufgeben. Das ist es, was du tust. So funktioniert es. Und dann zerstörst du die Sicherheitsmechanismen und so weiter. Aber du musst das Vertrauen, den Glauben und die Überzeugung der Menschen zerstören. Wir haben das nicht getan. Wir haben am ersten Tag einen Märtyrer geschaffen. Wir haben einen Märtyrer

geschaffen. Wir haben diesem Mann durch seinen Tod erlaubt, als Held zu gehen – buchstäblich ein Mann, der Ali gleichkommt. Wir haben ihn auf die Stufe von Ali erhoben, was im Kern des Glaubenskonzpts der Zwölfer-Schiiten steht. Wir haben verloren. Wir sind dumm.

Aber es wird zwischen jetzt und dann viel Tod und Zerstörung geben. Wir haben eine Menge Munition, und diese Munition ist in der Lage, außerordentlich schrecklichen Schaden anzurichten – denn, noch einmal, es ist uns egal. Wenn unsere Aufklärung so schlecht war, dass wir am ersten Tag eine weiterführende Schule für Kinder mit einem relevanten Ziel verwechselt haben, stell dir vor, wie schlecht unsere Aufklärung am Ende dieser Kampagne sein wird, wenn wir unsere Ziele immer noch nicht erreicht haben. Leute, ich war dort. Ich habe das erlebt. Ich erzähle euch von der Verzweiflung, die am Ende des Golfkriegs herrschte, als der Irak weiterhin Raketen auf Israel abfeuerte und wir sie nicht abfingen. Wir waren so verzweifelt, dass wir im Grunde alle Regeln über Bord warfen.

Wir haben Schulbusse in die Luft gesprengt, weil sie lang genug waren, um eine Scud-Rakete zu transportieren. Wir haben Beduinenlager bombardiert, weil die Wärmesignatur der Ziegen, die sie in den eiskalten Nächten hineingebracht hatten, eine lange ovale Form erzeugte, die eine Scud-Rakete hätte sein können – oder, na ja, dafür gehalten wurde. Und wir haben sie zerstört. Wir haben Menschen abgeschlachtet. Wir haben Lastwagenfahrer getötet. Wir haben Familien ausgelöscht. Wir haben alle getötet – im Namen des Versuchs, Scuds abzufangen. Verstehst du, wie verzweifelt wir am Ende dieser Kampagne sein werden, wenn uns die Bomben ausgehen, die Iraner aber noch immer Raketen haben und weiterhin Raketen auf Israel abfeuern – das inzwischen weit mehr als die 700 Raketen verkraftet hat, die Netanjahu als maximale Aufnahmekapazität bezeichnet hatte?

#Danny

Und es sind erst 24 Stunden vergangen, wohlgemerkt. Wir müssen das im richtigen Verhältnis sehen – es ist erst ein Tag vergangen.

#Scott Ritter

Ja, an einem Tag. Und wissen Sie, die Tatsache ist, wir werden anfangen – wir werden unsere Standards senken, falls wir überhaupt welche hatten, in diesem Konflikt. Die Zerstörung einer Schule für Kinder deutet darauf hin, dass wir keine haben. Und wir werden alles töten. Alles. Wir werden iranische Zivilisten abschlachten, weil wir so verzweifelt und unfähig sind, Niederlage, Scheitern zu akzeptieren, dass wir untergehen werden, ein Schwert schwingend, das unschuldige Leben niederstreckt, bis die letzte Bombe gefallen ist. Ich muss nur „Gaza“ sagen, damit Sie den Mangel an moralischem Kompass verstehen, der in den Köpfen dieser Militärplaner existiert – Israel und Amerika.

Das wird für die Vereinigten Staaten nicht gut ausgehen. Zusätzlich dazu, dass Donald Trump seine politische Glaubwürdigkeit verliert – und hoffentlich sein politisches Vermächtnis in einer

Zwischenwahl zusammenbricht, in der er und seine Partei so deutlich geschlagen werden, dass er nicht nur angeklagt, sondern auch verurteilt werden kann – an all die Menschen da draußen, die Donald Trump im Grunde nicht mögen: Hört auf, mich anzuschreien, und sorgt dafür, dass ihr im November genug Demokraten wählt, um ihn zu verurteilen. Wählt schwache republikanische Senatoren aus und stürzt sie. Denn das Ziel hier ist nicht zu sagen, dass wir die Demokraten unterstützen; das Ziel ist zu sagen, dass wir Donald Trump bestrafen wollen. Wir wollen Donald Trump brechen.

Ihr müsst die Krankheit der amerikanischen Gesellschaft brechen, die Donald Trump gewählt hat. Und das könnt ihr nur tun – erinnert euch, was ich über Ali Khamenei gesagt habe? Macht keinen Märtyrer aus ihm. Schießt nicht auf ihn in Butler, Pennsylvania. Das war dumm. Was ihr tun wollt, ist, ihn als den Pädophilen bloßzustellen, der er ist, als den Epstein-Unterstützer, der er ist, und als den entsetzlichen Mann, der er ist. Ihr wollt, dass er vom Kongress angeklagt wird, und ihr wollt, dass er vom Kongress verurteilt wird. Ihr wollt, dass sein Vermächtnis nicht das eines Mannes ist, der zwei Wahlen gewonnen hat, sondern das eines Mannes, der als einziger Präsident Zeit im Gefängnis verbüßt hat, weil er ein Verräter an seinem verdammten Land ist.

#Danny

Ja, ja, gut gesagt, Scott. Nun, vielleicht könntest du dem Publikum jetzt helfen zu verstehen, denn was du andeutest – was du vorhersagst – liegt meiner Meinung nach durchaus im Bereich des Möglichen. Auch wenn wir keine Kristallkugel haben, könnte diese Verzweiflung einen Höhepunkt erreichen. Wenn der Iran sagt, er sei bereit, jahrelang zu kämpfen, bedeutet das, dass der Iran zumindest Vertrauen in seine Vorräte und seine Fähigkeiten hat, so lange zu kämpfen, wie du es vorhergesagt hast, Scott. Das könnte weitergehen – die Bombardierungen könnten weitergehen.

Also lautet meine Frage an dich, Scott, folgendermaßen: Könntest du vielleicht einschätzen und dem Publikum helfen zu verstehen, wie die Reaktion des Iran bisher ausgefallen ist und wie sie aussehen könnte, angesichts der Tatsache, dass der Iran ebenfalls sagt: „Ja, ihr werdet uns weiterhin angreifen, und wir werden weiterhin eskalieren und Waffen zeigen, die ihr noch nie gesehen habt“? Ich weiß nicht einmal, was das für Waffen sind. Ich denke, ich möchte, dass du dem Publikum hilfst zu verstehen, womit die USA konfrontiert sind, während sie diesen sehr gefährlichen Weg weitergehen.

#Scott Ritter

Nun, zunächst einmal wissen wir nicht, welche Waffen die Iraner besitzen. Das ist das Geniale daran, wenn sie sagen: „Wir werden Waffen enthüllen, von denen ihr nichts wisst.“ Das führt zu Spekulationen, und ich glaube, wir interpretieren da viel mehr hinein, als die Realität hergibt. Wenn sie sagen „Waffen, von denen ihr nicht glaubt, dass wir sie haben“, denke ich, dass die Iraner ein Analogon zum Awangard entwickelt haben – im Grunde eine Mittelstrecken-Hyperschallrakete, die ähnliche kinetische Gefechtsköpfe wie der Awangard tragen kann. Und ich bin mir ziemlich sicher,

dass es nicht der Awangard selbst ist. Sie haben nicht den Awangard; sie haben das iranische Analogon zum Awangard.

Und ich denke, das ist eine der Raketen, die enthüllt werden wird. Wir werden sie eines Nachts in ihrer ganzen Pracht sehen, denn die Hälfte der Wirkung liegt im psychologischen Wert, wenn man diese Geschosse mit einer Geschwindigkeit herabsausen sieht, die ein schreckliches Dröhnen und einen gewaltigen Einschlag auf dem Boden erzeugt. Das ist psychologisch verheerend. Stell dir vor, die Iraner setzen ein Dutzend davon drei Wochen nach Beginn des Krieges ein, während uns die Munition ausgeht und sie gerade eine neue Waffe vorgestellt haben. Ich denke also, das ist wahrscheinlich das, was wir sehen werden, wenn sie neue Raketen enthüllen. Vielleicht stellen sie sogar einige mit erheblicher Reichweite vor, die Ziele in Europa treffen können.

Ich kann mir vorstellen, dass die Iraner, wenn sie könnten, die Basen in Europa angreifen würden – Lakenheath, vielleicht einige Basen in Deutschland, sogar den Flughafen Sofia in Bulgarien. Tut mir leid, Bulgaren, ihr hättet nicht zulassen sollen, dass amerikanische Flugzeuge auf euren Startbahnen landen. Aber sie würden auch europäische Ziele angreifen, Europa einen Preis zahlen lassen für die Sünde, diesen illegalen Angriffskrieg zu unterstützen. Ich denke auch, dass sie neue Waffen vorstellen werden – Hyperschallwaffen mit hoher Präzision. Aber es gibt hier noch andere Faktoren. Ja, die Vereinigten Staaten haben Israel bei der Zielerfassung von Ali Khamenei unterstützt. Aber denken wir einen Moment darüber nach.

Wenn Ali Khamenei ein Märtyrer sein wollte, würde er es dann nicht leicht machen, ihn ins Visier zu nehmen? Ich meine, wie viel einfacher kann es werden? Es war kein großer nachrichtendienstlicher Erfolg, dass Ali Khamenei zu Hause in seiner Residenz mit anderen Leuten war und angekündigt hatte, dass sie sich treffen würden. Das ist kein großer Geheimdienstcoup. Das bedeutet nicht, dass die CIA oder der Mossad einen Spion im Inneren haben oder so etwas. Es bedeutet, dass Ali Khamenei das Spiel gespielt und gesagt hat: „Tötet mich und verliert den Krieg.“ Und wir sind auf den Köder hereingefallen. Aber jetzt schaut, was in Israel passiert ist – Beit Sche'an, ich glaube, so heißt der Ort. Ich bin kein Experte für die Aussprache hebräischer Namen.

Aber das Gebäude, das getroffen wurde, beherbergte offenbar eine hochrangige israelische Militärkonferenz, die unter größter Geheimhaltung stattfand – eine Konferenz, die so sensibel war, dass die Teilnehmer den Ort wahrscheinlich erst an diesem Morgen erfuhren. Stell dir also vor: Du wählst den Ort aus, und diese Information gelangt zu den Iranern, die dann in der Lage sind, rechtzeitig ein Waffensystem zu starten, um genau dieses Gebäude zu treffen – mit allen Anwesenden darin und mit großer Präzision. Wenn du Israeli bist und das dich nicht zu Tode erschreckt, dann bist du nicht besonders klug. Die Iraner haben Ziele in Israel getroffen, und diese Angriffe sind eindeutig dazu gedacht, eine Botschaft zu senden.

Sie treffen nicht nur relevante Ziele – sie treffen sie auf eine Weise, die den Israelis zeigt, dass die Iraner alles wissen. Alle reden darüber, dass der Mossad das Kommando der Iranischen Revolutionsgarde infiltriert habe, aber die Israelis sind von den Iranern infiltriert worden. Ich weiß

nicht, wie sie das machen – durch technische Mittel, menschliche Geheimdienste oder eine Kombination aus beidem – aber die Quintessenz ist, dass Israel Stück für Stück zerlegt wird, und das geschieht mit Absicht. Die Iraner gehören zu den klügsten Menschen der Welt, wenn es darum geht, die Welt zu verstehen, in der sie leben. Um ein Beispiel zu geben: 2006, während des kurzen Krieges zwischen Israel und der Hisbollah, schickte Israel einige seiner besten Spezialeinheiten in den Libanon, um gegen die Hisbollah zu kämpfen.

Und sie kämpfen um dieses eine bestimmte Dorf. Ich glaube, es war Sayeret Matkal, die sich darauf vorbereitete, einen Angriff zu starten, um bestimmte Stellungen auszuschalten. Aber Matkal verwendet fortschrittliche, frequenzsprungfähige taktische Funkgeräte, die in Echtzeit verschlüsselt werden. Also, gleich zu Beginn – nehmen wir an, es ist ein einzelner Kanal, ich spreche mit dir, Danny. Das Signal wird verschlüsselt, was bedeutet, dass jeder, der es abfängt, nur digitalen Müll erhält. Normalerweise müsste man dieses Signal, die Handshakes und alles andere erfassen, es mitnehmen und von einem Computer verarbeiten lassen. Dann, ein paar Tage oder Wochen später, je nach Wirksamkeit des Entschlüsselungsprogramms, könnte man anhören, was passiert ist.

Aber jetzt können wir das komplizierter machen, weil wir Frequenzsprungverfahren haben – fünf bis zwölf verschiedene Kanäle. Wenn wir also abfangen, müssen wir wissen, welcher Kanal es ist. Und wenn wir auf einem sind, wechselt er sofort wieder. Das passiert, wie du weißt, mehrmals pro Sekunde, was eine Echtzeit-Abfangung und -Auswertung buchstäblich unmöglich macht – außer, dass die Iraner diese Signale in Echtzeit abfingen und entschlüsselten, sich dann in das Signal hackten und einen hebräischsprachigen Sprachoperator einsetzten, der die Stimmen der israelischen Kommandeure exakt nachahmte, unter Verwendung der Codenamen und Rufzeichen, die eigentlich nur einer Handvoll Personen bekannt sein sollten.

Und sie lösten einen Hinterhalt aus, indem sie in das Signal eindringen, das Rufzeichen des Kommandanten verwendeten und den Befehl zur Ausführung gaben. Und Sayeret Matkal – die Delta Force Israels – geriet in einen Hinterhalt. Sie wurden schwer getroffen. Mit solchen Leuten haben wir es hier zu tun. Die Iraner sind so gut. Sie kaperten das „Beast of Kandahar“ – erneut, indem sie in ein Satellitensignal von der Nellis Air Force Base zur Drohne eindringen, das verschlüsselt war, es hackten und die Drohne stahlen. Diese Iraner sind also wirklich sehr, sehr gut. Sie arbeiten mit der Hisbollah zusammen, die, wie ich schon sagte, über große Fähigkeiten verfügt.

Und offenbar sind die Iraner in den israelischen Entscheidungsprozess eingedrungen. Dieser Angriff auf das Gebäude beweist es. Jetzt sind die Israelis zu Tode verängstigt. Sie können da draußen behaupten: „Wir machen das, wir bauen eine Brücke nach Iran, unsere Flugzeuge werden hinfliegen und zurückkommen, hinfliegen und zurückkommen“, aber ja – geh und wechsel deine Windeln, während du das sagst, denn du weißt, dass die Iraner euch längst durchschaut haben. Und irgendwann wird die nächste Rakete euer verdammtes Gebäude treffen, und ihr werdet sterben. Eure aufgeblähte Leiche wird aus den Trümmern gezogen werden.

Und das ist das Schicksal, das viele Israelis als ihre Zukunft erkennen, wenn sie diesen Krieg nicht gewinnen können. Deshalb hat Israel Donald Trump im Januar davon abgehalten, den Abzug zu betätigen. Sie sagten: „Tu es nicht, weil wir das nicht gewinnen können.“ Und sie sagten auch: „Beginne das nicht, wenn du den Sieg nicht garantieren kannst.“ Und hier kommen wir zur letzten Phase des Regimewechsels. Denn der Rat, den ich gerade erwähnt habe, kam von Israelis, die vielleicht keine Freunde des Iran sind – sie mögen ein Großisrael befürworten –, aber sie sind realistisch. Benjamin Netanjahu, als er in die Vereinigten Staaten kam ... und ich habe es damals gesagt, es ist dokumentiert, also sage ich es noch einmal.

Er kam in die Vereinigten Staaten, um Donald Trump zu treffen – um mit Donald Trump daran zu arbeiten, wie man Diplomatie als Mittel einsetzen könne, um den nächsten Angriff vorzubereiten. Es ging nicht darum, die Voraussetzungen für eine nukleare Verhandlung oder etwas Ähnliches zu schaffen. Es ging darum, wie man Diplomatie nutzen könne, um das Ganze vorzubereiten, denn sofort sagte Donald Trump: „Wir treten in Verhandlungen ein“, und sie begannen diesen Prozess. Sie hatten bereits entschieden, dass sie angreifen würden und wann sie angreifen würden, und diese Entscheidung war damals schon gefallen. Benjamin Netanjahu tat dies gegen den Rat seiner ranghohen Militärkommandanten. Sie sagten: „Wir können nicht abdrücken, bevor wir Garantien haben.“ Und er kam zurück und sagte: „Ich habe die Garantien. Die Vereinigten Staaten werden das tun.“

Nun, eines der Dinge, die passiert sind, ist, dass nachdem er seinen Leuten das gesagt hatte und sie begannen, sich auf diesen Krieg vorzubereiten – den sie initiieren würden –, der Generalstab anfang zu sagen: „Nun, vielleicht haben wir keinen Plan. Vielleicht haben wir nicht genug Munition.“ Und das führte zu Problemen. Aber Netanyahu übergab diese Leute und sagte: „Nein, wir machen weiter.“ Also, wenn nun die Luftkampagne ins Stocken gerät und Israel keine Munition mehr hat, keine Abfangraketen mehr, Israel zu Tode bombardiert wird und die Vereinigten Staaten den Job nicht beenden können, weil auch wir keine Munition mehr haben – wie, glauben Sie, wird die politische Zukunft von Benjamin Netanyahu aussehen? Glauben Sie, er wird als der moderne David Ben-Gurion, als Held, hervorgehen?

Oder wird er als verabscheuungswürdiger, feiger Lügner gebrandmarkt werden, der Israel auf den Weg der Zerstörung geführt hat? Also, zusätzlich dazu, dass Donald Trump gestürzt wird, könnte auch Benjamin Netanjahu sehr wohl gestürzt werden. Dies könnte eine der größten Regimewechsel-Operationen in der Geschichte der Regimewechsel-Operationen sein – aber nicht so, wie diejenigen, die sie sich ausgedacht haben, es vorgesehen hatten. Und wir könnten noch lange so weitermachen. Zum Beispiel Bahrain. Ich erwähne Bahrain, weil ich viel im Nahen Osten gereist bin, aber besonders viel Zeit in Bahrain verbracht habe. Dort gingen die UN-Waffeninspektoren hin, um sich auszubilden, bevor wir für unsere Einsätze in den Irak entsandt wurden. Und ich bin sehr vertraut mit den Schiiten Bahrains und der Familie Khalifa, die Bahrain regiert.

Ein guter Freund von mir war mein stellvertretender Kommandeur, und wir hatten eine besondere Art von Team – eine Gruppe von Alphamännern, die typische Alphamänner-Dinge taten. Als sie nach Bahrain zurückkamen, wollten sie Dampf ablassen, so wie es nur Alphamänner können. Sie freundeten sich mit der Gulf Air Stewardess Academy an – sie kannten den Leiter der Akademie – und so bekamen diese Jungs alle Verabredungen mit den Flugbegleiterinnen von Gulf Air. Sie gingen aus und genossen ihr Leben in vollen Zügen. Ich meine, sie lebten richtig auf. Aber man konnte sich auch mit diesen Flugbegleiterinnen von Gulf Air hinsetzen und tiefgehende Gespräche mit ihnen führen.

Und man erkennt, wie verabscheuungswürdig die bahrainische Regierung ist. Diese Mädchen werden nicht nur als Flugbegleiterinnen geholt – sie werden hergebracht, um als Prostituierte zu arbeiten. Die Chalifas sind der Inbegriff der elitären arabischen Herrscherklasse – kranke Menschen der schlimmsten Sorte. Es gibt nichts an ihnen, das irgendwie erlösend wäre. Sie sind einfach zu reich, um die Realität des Lebens zu begreifen. Und sie finden sich wieder in Saudi-Arabien, in Kuwait, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und anderswo. Es mag einige edle Menschen geben, Ausnahmen von der Regel, aber letztlich sind all diese königlichen Familien gleich. Sie sind alle gleich.

Menschen, die behaupten, fromme Muslime zu sein, und doch nach London fliegen – und auf halbem Weg dorthin all ihre Kleidung ablegen – kommen dann zurück und tun so, als wären sie ganz fromm. Wenn man über den Damm von Bahrain nach Saudi-Arabien fährt, sieht man beim Eintritt in Saudi-Arabien eine Vielzahl kleiner Moscheen. Diese Moscheen werden von frommen saudischen Männern gebaut, die, wenn sie zurückkehren, die Sünden erkennen, die sie begangen haben, und sich dadurch reinwaschen, dass sie diese kleinen Moscheen errichten und sagen: „Ich habe nun bereut. Ich bin rein. Ich bin sauber.“ Bis zur nächsten Reise nach Bahrain. Bahrain ist ein Ort der Maßlosigkeit. Doch die Bevölkerung besteht mehrheitlich aus Schiiten, und sie verabscheuen die Familie Khalifa.

Sie hassen die Familie Khalifa. Während der Iran die Anlage in Muharraq, die Fünfte Flotte bombardiert und beginnt, Ziele in Manama zu treffen, jubeln die Schiiten auf den Straßen. Wir könnten einen Regimewechsel in Bahrain erleben. Die Saudis sind besorgt darüber, was in den östlichen Provinzen passieren wird, weil dort der Großteil ihrer Ölproduktion stattfindet – aber diese Provinzen werden auch von einer schiitischen Mehrheit dominiert. Israel hat sechs Bomben auf Teheran abgeworfen und Ali Khamenei getötet. Glaubst du, die Schiiten Saudi-Arabiens werden einfach dasitzen und sagen: „Schon gut“? Glaubst du, die Katholiken der Welt würden sagen: „In Ordnung, ihr habt den Papst getötet, kein Problem, wir wählen einfach einen neuen“?

Wir werden dafür stimmen, dass der Rauch aus dem Schornstein aufsteigt. Nein, es wird Empörung geben – Menschen werden sich erheben. Also könnte es zu weiteren Regimewechseln kommen. Diese Golfarabischen Staaten haben diesen Krieg gefördert, um die iranische Regierung, die islamische Regierung, loszuwerden, damit sie ihr eigenes Volk verraten und die Abraham-Abkommen vollständig annehmen konnten, was Israel zur führenden Wirtschaftsmacht des Nahen Ostens

erheben würde. Wenn sie verlieren – und sie werden verlieren – könnten sie mit einer Gegenreaktion ihres Volkes konfrontiert werden, die das Ende dieser widerwärtigen Regime bedeuten könnte. Also, wer weiß? Vielleicht haben wir Glück und sehen in sechs Monaten, wie diese korrupten, widerlichen Golfarabischen Scheichtümer und Royals –

#Danny

Scott, ich glaube, ich habe deine Verbindung verloren. Bist du noch da?

#Scott Ritter

Ich glaube, das Geräusch hat gerade unser Signal gestört, also muss ich für einen Moment aufhören zu reden.

#Danny

Du hast gerade gesagt, dass die saudischen Ölscheichtümer weiterhin – ich glaube, wir haben den letzten Teil davon verpasst.

#Scott Ritter

Nein, ich sage nur, dass diese Welle des Regimewechsels in beide Richtungen wirkt, und ich glaube, man sieht jetzt überall eine Menge Angst. Ich meine, ich wurde gestern auf X von einem israelischen Apologeten der schlimmsten Sorte interviewt. Er saß da und machte sein israelisches Apologeten-Ding, als ich ihn daran erinnerte, dass Dubai ein Ziel war. Er sagte: „Sie würden Dubai niemals angreifen.“ Ich sagte: „Doch, das würden sie. Sie werden Dubai angreifen.“ Und während wir sprachen, wurde Dubai angegriffen. Man konnte plötzlich den Ausdruck in seinem Gesicht sehen – er sagte: „Jetzt wird’s ernst.“ Ja. Und genau diesen Ausdruck sieht man jetzt auf den Gesichtern der verschiedenen Scheichs. Jetzt wird’s ernst.

Und sie sitzen dort, schauen sich um und sagen: „Sie greifen uns an.“ Und die Menschen auf den Straßen – nun, diese Scheichs sind überhaupt nicht beliebt. Sie führen ein übertrieben luxuriöses Leben. Sie sind Elitisten. Sie missbrauchen ihre Macht und Autorität. Und jetzt beginnen die Menschen zu erkennen, wie fehlbar sie sind, denn sie sind weder allmächtig noch unbesiegbar. Und die Iraner bringen sie zu Fall. Es gibt bedeutende schiitische Bevölkerungsgruppen. Ich weiß nicht, wie sie reagieren werden, aber ich kann mir vorstellen, dass man, wenn man die zweitwichtigste Person im schiitischen Glauben tötet, nicht erwarten sollte, dass die Menschen auf die Straßen gehen und Champagnerkorken knallen lassen.

#Danny

Vielleicht, um mit deinen abschließenden Gedanken zu enden, möchte ich den Leuten genau die Art von Dingen zeigen, über die du sprichst. Weißt du, wir reden hier nur über einen einzigen Tag, Scott, und ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass Israel tatsächlich getroffen wurde – denn es gibt viele da draußen, Scott, die nicht glauben, dass überhaupt etwas passiert, dass Israel keinen Schaden erlitten hat. Das ist ein einziger Tag für ein Land, das sagt, es könne jahrelang kämpfen, und es erlebt bereits jetzt diese Art von Zerstörung. Hier ist der Schaden in Beit Schemesch, über den du, glaube ich, vorhin gesprochen hast, Scott – und es gibt Leichensäcke. Und es scheint, als würde das noch schlimmer werden, denn der Iran hat angekündigt, dass er das jahrelang durchhalten kann. Und dann haben wir diesen entsetzlichen Moment – ich weiß nicht, ob du ihn gesehen hast – der Sprecher des israelischen Außenministeriums ging, glaube ich, nach Tel Aviv, um zu zeigen und zu sagen, dass Iraner Kinder und ältere Menschen ins Visier nehmen. Und das war die Reaktion, die er von den Medien bekam – was, zugegeben, eine bemerkenswerte Frage war. Hier ist sie.

#Speaker 06

Also, Schulmädchen im Iran werden bei einem Angriff getötet.

#Danny

Und das muss aufhören. Das muss gestoppt werden. Und genau das versuchen wir zu tun. Ja – nächste Frage, bitte. Einfach völlig – ich meine, buchstäblich stand jemand vor einem Gebäude, das durch iranisches Feuer zerstört wurde, und stellte die Frage. Das ist, wer die USA sind, wer die Trump-Regierung ist – Menschen wie Lindsey Graham. Das sind die, die sie unterstützen. Sie sind hier ein und dasselbe. Gaza, Gaza, Gaza.

#Scott Ritter

Warum sind wir überrascht? Warum glauben wir überhaupt, dass es auch nur ein Fünkchen Menschlichkeit in der israelischen Regierung gibt? Das sind verachtenswerte, völkermörderische Wahnsinnige. Und wenn du nicht jüdisch bist, sehen sie dich als Gojim. Sie sagen es selbst. Ich verbreite hier keine antisemitischen Klischees – sie sagen es. „Ihr seid uns unterlegen. Wir sind die Auserwählten. Gott hat uns das Recht auf Großisrael gegeben.“ Sogar Mike Huckabee hat das gesagt. Er stimmt dem zu. Tucker Carlsons Interview mit ihm neulich – warum erwarten wir etwas anderes von diesen Leuten? Nein. Das sind schreckliche Menschen. Das sind Menschen, die Zehntausende palästinensische Kinder abgeschlachtet haben. Hind Rajab – vergiss ihren Namen nie – aber sie ist nur eine von Tausenden, die die Israelis niedergemäht, massakriert haben. Israelische Scharfschützen ließen T-Shirts drucken, auf denen sie damit prahlten, dass sie eine schwangere Palästinenserin erschossen hätten, weil „man zwei zum Preis von einem bekommt.“

Sie würden eine palästinensische Mutter verwunden, damit das Kind herauskommt, um zu versuchen, sie zu retten, und dann würden sie das Kind vor den Augen der Mutter töten. Das Kind verblutete vor der Mutter, die ebenfalls verblutete. Der letzte Gedanke der Mutter war also ihr sterbendes Kind. Das ist die Krankheit dieser Menschen. Und wir sollen so tun, als wäre dieser arme israelische Sprecher mit etwas völlig anderem konfrontiert worden? Nein. Er ist ein mörderischer Haufen Dreck. Sie sind es alle. Sie sind es alle. Es gibt zu diesem Zeitpunkt keine Unschuldigen in Israel. Wenn man nicht an das glaubt, hätte man das Land verlassen. Aber wenn man in Israel bleibt und dort seine Flagge hisst, bekennt man sich zu Groß-Israel, was bedeutet, dass man sich zum Konzept der zionistischen Vorherrschaft bekennt – eine Rechtfertigung für eine ganze Reihe von Sünden, einschließlich des Mordes an Palästinensern und des andauernden Mordes an Iranern.

#Danny

Ja, ja, sehr gut gesagt, Scott. Wir haben viele Fragen aus dem Publikum. Wie wäre es, wenn ich dir einfach eine stelle, und du kannst sie kurz beantworten – oder zwei, wenn du möchtest.

#Scott Ritter

Ich kann so viele beantworten, wie du willst. Ich bin in Wettkampfstimmung, also leg los.

#Danny

Nun, das ist eine interessante Frage, Scott, angesichts all dessen, worüber wir gesprochen haben. Was müsste geschehen, damit die pro-Pahlavi-Iraner die derzeitige Regierung stürzen? Was sagst du dazu, Scott?

#Scott Ritter

Nun, verstehe, dass man, wenn man von „pro-Pahlavi“ spricht, im Grunde über den Sohn von Reza Schah Pahlavi, dem letzten Schah des Iran – Reza Pahlavi – spricht. Zunächst einmal kann er nichts stürzen. Er ist darauf angewiesen, dass die Vereinigten Staaten und Israel Bedingungen schaffen, unter denen eine ausreichende Zahl von Menschen im Iran aufsteht und die Dinge selbst in die Hand nimmt. Das ist der Plan. Derzeit ist es Pahlavi über die Israelis gelungen, bestimmte Oppositionszellen im ganzen Iran zu infiltrieren, sodass bei jeder beliebigen Demonstration eine Handvoll Menschen plötzlich die iranische Monarchistenflagge – die Flagge des Iran mit dem Löwen und dem Schwert – enthüllt und Dinge ruft wie „Es lebe der Schah“ und all das.

Und dann stecken sie das schnell weg und rennen davon, weil sie dort nicht lange bleiben können – die iranischen Sicherheitsdienste würden kommen, ihnen eins über den Kopf geben und sie abführen. Aber sie tun das, sie filmen es und senden es dann aus, damit Idioten im Westen sagen können: „Oh, seht mal, der Schah ist in Iran sehr beliebt.“ Ist er nicht. Keine Chance. Es gibt einen

Grund, warum Donald Trump sich nicht mit Reza Pahlavi trifft – er will nichts wiederbeleben, das keine Aussicht hat. Es gibt keine tragfähige Anhängerschaft innerhalb Irans. Weißt du, als 1979 die Botschaft übernommen wurde, bekamen die Studenten, die sie besetzten, Zugriff auf den CIA-Tresor. Die CIA hatte in Panik begonnen, Dokumente zu schreddern, und sie benutzten, glaube ich, Schredder mit einem Achtel-Zoll-Schnitt – keine Kreuzschnitt-Schredder, sondern einfache gerade Schnittschredder.

Sie steckten sie in diese Säcke. Sie hatten keine Gelegenheit, sie zu verbrennen, also kamen die Studierenden an sie heran. Dann entstand daraus das größte Studentenprojekt in der Geschichte aller Studentenprojekte. Sie setzten sich alle hin, zogen die Streifen einen nach dem anderen heraus, ordneten sie, klebten sie zusammen und stellten die Dokumente wieder her. Danach veröffentlichten sie diese Bücher. Es ist eine Anklage gegen die Rolle, die die CIA bei der Stärkung von Reza Schah Pahlavi – dem Schah – spielte, gegen die Komplizenschaft zwischen der CIA und den Exzessen der SAVAK sowie gegen die Folter des iranischen Volkes. Jeder Iraner hat dieses Buch gelesen; sie alle kennen die Wahrheit. Und du glaubst wirklich, auch nur für einen Moment, dass die Iraner, die im Iran leben, zu diesem Zustand zurückkehren wollen?

Reza Pahlavi hat eine Anhängerschaft in der iranischen Diaspora hier in den Vereinigten Staaten – Menschen, deren Eltern vor der Islamischen Revolution geflohen sind, weil sie an den Verbrechen von Reza Pahlavi mitschuldig waren. Sie kamen in die Vereinigten Staaten, etablierten sich hier als Geschäftsleute und leben in dieser Fantasie. Zunächst einmal haben sie die Zeit des Schahs verherrlicht und reinzuwaschen versucht. Ihre Verteidigung des Schahs besteht darin, uns Bilder von Frauen im Iran Mitte der 1970er-Jahre zu zeigen. Iranische Frauen sind zweifellos attraktiv. Wenn man sie in Miniröcke und Stiefel mit westlich gestyltem Haar steckt, denkt man: Wow, sie sehen alle aus wie Raquel Welch – persische Raquel Welch. Und sie sagen, das sei der Ruhm des Iran.

#Danny

Scott, wir haben dich bei „das ist der Ruhm des Iran“ verloren. Entschuldige – bist du noch da?

#Scott Ritter

Jetzt habe ich die iranischen Frauen in der Diaspora verärgert, also stören sie uns auch. Aber mein Punkt ist die Einfachheit des Arguments hier – da zu sitzen und die schrecklichen, kriminellen Exzesse von Reza Schah Pahlavi zu verteidigen, indem man eine Reihe attraktiver iranischer Frauen in Miniröcken zeigt. Das zeigt nur, wie dumm die Leute sind. Das iranische Volk kennt die Wahrheit darüber. Es wird niemals einen Moment geben, in dem die Monarchie eine Chance hat. Wenn Reza Pahlavi – sagen wir hypothetisch, die Islamische Republik würde fallen und es herrschte Chaos, und die Menschen wären auf den Straßen und forderten eine Alternative – auftauchte, würde er getötet werden. Er hat eine Lebenserwartung von null. Niemand unterstützt ihn, niemand glaubt, dass er eine realistische Option ist. Man braucht ihn nur als Antriebspunkt für Menschen, die bereit sind, in seinem Namen Gewalt zu begehen, denn das ist alles, wozu er taugt: eine Gruppe von Iranern im

Iran dazu zu bringen, an ihn zu glauben und andere Iraner zu ermorden, um den Eindruck einer außer Kontrolle geratenen Gesellschaft zu erzeugen.

#Danny

Ja, und was du beschrieben hast – diese Taktik, schöne Frauen einzusetzen, um so etwas zu verkaufen – das ist auch sehr israelisch. Genau das macht Israel ständig, was wiederum eine zusätzliche Beleidigung für das iranische Volk ist. Also, hier ist eine weitere Frage, und ich finde, sie ist berechtigt. Wir haben mehrere Regimewechsel in der arabischsprachigen Welt gesehen, wobei der Iran das jüngste Ziel ist. Was ist das Endziel dabei? Ich verstehe den Grund für all dieses Töten und die Zerstörung nicht.

#Scott Ritter

Das Endziel ist Großisrael. Das ist der Grund. Das ist es – Großisrael. Das Ziel ist, jede Vorstellung von Souveränität, jede Vorstellung arabischer Selbstverwaltung, jede Vorstellung arabischen Respekts zum Einsturz zu bringen und sie durch eine Region zu ersetzen, die völlig Großisrael untergeordnet ist. Das ist das Ziel, das ist die Absicht. Der Iran war das Hindernis – neunzig Millionen Menschen, die glaubten, dass der Iran die einzige Nation ist. Es ist erstaunlich. Die Perser des Iran sind laut ihrer Verfassung verpflichtet, einen freien und unabhängigen palästinensischen Staat zu unterstützen. Das ist Teil der Verfassung. Perser, keine Araber. Und die arabische Welt wird von Führern regiert, die die Palästinenser im Stich gelassen und sich an Israel verkauft haben. Der König von Jordanien, wenn es irgendeine Gerechtigkeit gäbe, würde durch die Straßen von Amman geschleift und wie Mussolini kopfüber aufgehängt werden, damit die Bevölkerung kollektiv auf seine Leiche spucken könnte.

Ich meine, er hat sich verkauft. Er hat die Sache seines Volkes verraten – weißt du, dieser letzte der Haschimiten. Er hat die Sache seines Volkes verraten, er hat sich selbst verraten. Er steht für nichts. Er ist buchstäblich die Definition eines Verräters. Die Saudis sind genauso – reden groß daher, treffen sich mit den Iranern, schütteln Hände, sagen: „Nein, wir sind Freunde und Brüder“, und sagen dann hinter den Kulissen zu Donald Trump: „Tötet sie, tötet sie, tötet sie.“ Dasselbe gilt für die Vereinigten Arabischen Emirate. Ich liebe diese Empörung – „Warum greifst du uns an?“ Weil ihr die Vereinigten Staaten dazu ermutigt habt, sie zu töten, zu töten, zu töten. Ihr seid mitschuldig an den Verbrechen der Israelis, weil ihr heimlich Verbündete Israels seid. Ihr glaubt an die Abraham-Abkommen. Ihr glaubt an die Stärkung des Großisrael.

#Danny

Darum geht es hier. Ja, guter Punkt, Scott. Hier ist ein Mitglied seit 14 Monaten – danke, Kevin. Bitte erkläre, was mit der iranischen Raketenabwehr los ist, die von Russland und China bereitgestellt wurde. Funktioniert sie oder nicht? Wird sie eingesetzt? Scott, hast du dazu irgendwelche Erkenntnisse?

#Scott Ritter

Noch einmal, ich weiß nicht genug, um hier eine endgültige Aussage zu treffen, aber ich würde Folgendes sagen: Raketenabwehrsysteme sind keine eigenständigen Systeme – sie müssen integriert werden. Wenn Iran also fortschrittliche chinesische und russische Raketenabwehrsysteme erhalten würde, wären diese derzeit nicht integriert. Es gibt kein integriertes Luftverteidigungsnetzwerk. Man könnte einzelne Schutzknoten haben. Zunächst einmal ist Iran ein sehr großes Land. Frage: Warum fliegen ukrainische Drohnen ungehindert im Inneren Russlands herum? Weil Russland ein verdammt großes Land ist, und man kann nicht überall gestaffelte Luftverteidigung haben. Sobald man diese erste Verteidigungsschicht durchbricht, gibt es Knotenpunkte, um die man herum manövrieren und dann das Ziel treffen kann.

Iran ist ein sehr großes Land. Sie haben Bildschirme, sie haben Orte, an denen sie Luftabwehr stationiert haben, weißt du, aber es gibt vieles, das man einfach nicht verteidigen kann. Und noch einmal, bitte etwas Respekt. Ich weiß, der „Ich hasse Amerika“-Geist ist da draußen, aber setz wenigstens deinen Denkhut auf. Was glaubst du, was wir mit den Billionen Dollar machen, die wir jedes Jahr für Verteidigung ausgeben? Ich weiß, wir füllen die Taschen von Rüstungsindustriellen und Kongressabgeordneten, aber ein Teil dieses Geldes wird tatsächlich dafür ausgegeben, Waffen zu bauen, die verdammt gut sind. Und wir geben sie in die Hände von Männern und Frauen, die hochqualifiziert sind, sie zu benutzen.

Und sie trainieren auf realistische Weise. Die US-Luftwaffe und die US-Marine trainieren intensiv in dem, was als Unterdrückung feindlicher Luftabwehr bekannt ist. Wir trainieren dafür rund um die Uhr, und die US-Geheimdienstgemeinschaft ist sehr gut darin, diese Informationen zu sammeln. Glauben Sie etwa keine Sekunde lang, dass, als die Russen der Türkei S-400-Systeme und Indien S-400-Systeme lieferten, die CIA nicht das vollständige Informationspaket darüber erhalten hat, wie dieses System funktioniert, es zurückgebracht, nachgebaut und dagegen trainiert hat? Glauben Sie nicht, dass das passiert ist – auch mit dem S-300? Glauben Sie nicht, dass das passiert ist?

Glaubt ihr wirklich, dass, als Iran einige der fortschrittlichsten Luftverteidigungssysteme im Rahmen des Abkommens mit Baschar al-Assad an Syrien lieferte und Syrien dann fiel, die CIA nicht sofort mit technischen Auswertungsteams hineinging, das Zeug einsammelte und herausschaffte? Was, glaubt ihr, habe ich eine Zeit lang beruflich gemacht, Leute? Okay, ich weiß, wovon ich rede, wenn ich so etwas sage. Wir sind verdammt gut. Das bedeutet nicht, dass die Sache, für die wir kämpfen, gut oder unterstützenswert ist, aber wir sind verdammt gut. All die Leute da draußen, die sagen, Amerika könne nicht kämpfen – ihr habt keine Ahnung von Amerika. Wir haben das fähigste Militär der Welt, das fähigste Militär der Welt, das einen der unhaltbarsten, böartigsten Pläne ausführt.

Weißt du, es ist nicht die Schuld des Militärs, dass die Idioten dachten, es sei eine gute Idee, sechs Bomben auf die Residenz von Ali Khamenei zu werfen. Sie haben nur ihre Befehle befolgt, verstehst du. Sie hatten die Munition und die Fähigkeit, es zu tun, und sie haben es getan. Also, warum

funktionieren die iranischen Luftabwehrsysteme nicht? Weil wir in diesem Fall besser sind als der Iran. Aber die Iraner brauchen ihre Luftabwehr gar nicht, damit sie funktioniert. Ich erinnere die Leute daran, dass wir das integrierte irakische Luftabwehrnetzwerk am ersten Tag des Golfkriegs ausgeschaltet haben – komplett ausgeschaltet – und wir flogen herum und warfen überall Bomben ab. Und trotzdem haben wir nichts zerstört, weil die Iraker besser darin waren, Dinge aus Gebäuden zu schaffen, als wir darin, die Gebäude in die Luft zu jagen.

#Danny

Es tut mir leid, ich möchte nicht unterbrechen, aber ich habe gehört, dass ein Teil der iranischen Strategie mit ihren mobilen Systemen darin besteht, sie schneller zu bewegen, als sie getroffen werden können.

#Scott Ritter

Ja, und sie benutzen Attrappen. Wenn man sich die Bilder ansieht, die herauskommen – ich meine, ich erinnere mich an den Golfkrieg, ich war in RR, und dort waren die Delta Force und Task Force 160 stationiert. Die Night Stalkers waren dort stationiert und führten die Gegen-Scud-Operationen durch. Ich hatte ein Angriffsvideo gesehen, das von den Night Stalkers veröffentlicht wurde, wie sie etwas beschossen, das wie ein Scud-Launcher aussah. Und ich schaue mir das Video an und sage: „Nein, nein, nein, nein, nein. Das ist daneben. Das ist eine Attrappe.“ Aber ich sagte zu den Jungs: „Ihr müsst vorsichtig sein, denn wenn das ein echter Scud gewesen wäre – beladen, betankt – und ihr wärt so nah dran gewesen beim Schießen, wenn der explodiert wäre, wärt ihr tot. Ihr wärt heute nicht hier. Die Sekundärexplosion hätte euch in Flammen gehüllt.“ Und man sah nur, wie ihre Augen sagten: „Oh... ja, du hast recht.“

Vielleicht machen wir das beim nächsten Mal anders. Aber mein Punkt ist: Wenn man sich einige der Angriffsvideos ansieht, die die Israelis veröffentlichen – sie zerstören Objekte, die wie Raketen aussehen. Und viele davon sind Attrappen. Ich sage Ihnen jetzt gleich: Wenn es Tag ist und dort im Freien eine Rakete ganz allein steht, aufgereiht, und es keine Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Start gibt, dann ist es eine Attrappe. Und wenn ich Zielplaner bin und eine so aufgereimte Rakete sehe, schicke ich kein Flugzeug dorthin, es sei denn, es kann innerhalb von fünf Minuten ankommen. Denn wenn es eine echte Rakete ist, wird sie bis dahin gestartet und verschwunden sein. Das ist der Standard – fünf bis sieben Minuten, um aufzutauchen, fünf bis sieben Minuten, um zu starten und wieder weg zu sein. Das war der Standard im Golfkrieg, und das ist er auch heute noch.

Das ist ein guter Standard. Wenn man diese Rakete aufrichten und innerhalb von fünf Minuten starten kann, wird man wahrscheinlich überleben. Wenn wir also eine aufgerichtete Rakete entdecken und kein Mittel haben, das sie innerhalb von fünf Minuten treffen kann, werden wir sie nicht zerstören – das wäre Verschwendung. Denn wenn wir nach fünfzehn Minuten dort ankommen und sie immer noch aufgerichtet ist, handelt es sich um eine Attrappe. Damit haben sie also das

System getestet. Viele der Ziele, die getroffen werden, sind daher Scheinziele. Einige, vermute ich, waren aufgrund der sekundären Explosion und der unmittelbaren Nähe von Personen, die aussahen, als bereiteten sie einen Start vor, wahrscheinlich echt – was darauf hindeutet, dass wir eine laufende Überwachung der Startgebiete haben. Aber nichts davon überrascht die Iraner. Es wird Opfer geben. Ich meine, das ist einfach Krieg.

Aber die Iraner spielen auf Risiko. Sie setzen darauf, dass sie es mit genügend Attrappen schaffen können – sagen wir, ich möchte eine Startoperation durchführen, so wie es die Iraker früher getan haben. Sie werden feste Attrappen aufstellen und dann mobile Täuschungsoperationen durchführen, die darauf ausgelegt sind, Ressourcen abzulenken. Und während wir hier diesen Spuren nachjagen, werden dort drüben zwei echte Raketen abgefeuert, die auf den Irak zielen. Wenn wir dort ankommen, sind sie schon verschwunden. So wird dieses Spiel eben gespielt. Und was die Iraner meiner Meinung nach tun, ist, dass sie bereits genau wissen, von wo sie starten wollen.

Und was sie tun, ist, Bedingungen zu schaffen. Einige davon können Opferhandlungen sein. Sie könnten den Männern sagen: „Geht da raus. Eure Aufgabe ist es, Aufmerksamkeit zu erregen. Seid auffällig. Hebt die Rakete an. Tut so, als hättet ihr eine Fehlfunktion. Bleibt in der Nähe, denn wir brauchen, dass sie sich auf euch konzentrieren, damit diese anderen Jungs die zwei Raketen auf Israel abfeuern können.“ Und wir sprechen hier über ein Volk, das Märtyrertum akzeptiert. Denn, wissen Sie, wenn ich zwei Marines sagen würde: „Also, Jungs, hier ist euer Auftrag. Ihr steigt in diese Attrappe, fahrt mitten in die Wüste, stellt die Attrappe auf, lauft herum, macht Hampelmänner und Liegestütze, bis sie euch bombardieren und töten.“

Sie sehen mich an und sagen: „Was? Nein. Das ist kein guter Plan, Chef. Das wollen wir nicht machen.“ Aber die Iraner sagen: „Ihr meint, wir dürfen uns Ali und Hussein im Himmel als Märtyrer anschließen? Oh, auf jeden Fall. Wo kann ich mich für diese Mission anmelden?“ Also, wissen Sie, sie sind sehr effektiv. Ich denke, wieder einmal sind wir nicht so gut, wie wir glauben. Wir sind sehr gut, was unsere Waffen und so weiter betrifft. Aber man zielt auf der Grundlage eines grundlegenden Verständnisses des Feindes. Uns fehlt jedes grundlegende Verständnis. Wir haben zugelassen, dass wir von der Dummheit von Adams und Laura angesteckt werden – Gott, ich kann mich nicht erinnern.

#Danny

Du lässt sie immer wieder in der Show erscheinen.

#Scott Ritter

Nun, weil sie einfach dumm ist. Und ich will, dass die Leute erkennen, wie dumm sie ist. Aber der Punkt ist, wir haben uns von dieser Psycho anstecken lassen. Und als Folge davon respektieren wir den Feind nicht mehr. Und in dem Moment, in dem man aufhört, seinen Feind zu respektieren, hat man den Krieg verloren. Selbst in Vietnam, die Leute, die gegen den Vietcong gekämpft haben – sie haben vielleicht abfällige Begriffe benutzt: Charlie, Kong, Zipper, was auch immer – aber sie haben

sie nie aufgehört zu respektieren. Denn in dem Moment, in dem sie Charlie nicht mehr respektierten, hat Charlie ihnen den Hintern versohlt. Ich hatte einen Oberst, der gegen die Nordvietnamesen und den Vietcong gekämpft hat. Zwischen ihm und ihnen herrschte keine Liebe, denn sie hatten viele seiner Marines getötet, und er hatte viele von ihnen getötet. Aber nie, kein einziges Mal, hatte er etwas anderes als den größten Respekt vor seinem Gegner – seinem Feind – als kämpfende Truppe.

Er respektierte Professionalität, was bedeutete, dass er doppelt, ja dreifach so hart arbeiten musste, um sicherzustellen, dass das, was er von seinen Marines verlangte, tatsächlich den Feind vor ihnen besiegen konnte. Aber in dem Moment, in dem man sie nicht respektiert – „die sind nichts, die sind dies, die sind das“ – läuft man direkt in den Hinterhalt. Hast du den Film *Königreich der Himmel* gesehen? Wo die Kreuzritter ausrücken, um gegen Saladin zu kämpfen – „Gott ist mit uns“ – und in jene berühmte Schlacht marschieren, in der die sarazenische Armee sie im Grunde in eine Falle lockte: kein Wasser, nichts, die Hitze in ihrer Rüstung, und dann wurden sie vernichtet. Weil die Kreuzritter den Respekt vor ihrem Feind verloren hatten. Sie verstanden nicht, was vor sich ging. Und ich denke, genau das passiert hier. Wir haben ein Militär, das von der Aufklärung schlecht beraten wird.

Sie respektieren ihren Feind nicht. Sie verunglimpfen ihren Feind. Und infolgedessen unternehmen wir Dinge und geraten schließlich in Fallen, richtig? Ich denke, ein großer Teil der heutigen Abfangraketen-Kampagne ist eine einzige große Falle, die von den Iranern gestellt wurde, die uns besser kennen, als wir sie kennen. Und einer der Beweise dafür ist die Tatsache, dass sie weiterhin Raketen abfeuern. Sie starten Raketen, sie treffen Ziele, und sie werden nicht aufhören. Und bis wir das erkennen – bis wir uns ändern – ich meine, mein ganzes Anliegen während des Golfkriegs war, uns dazu zu bringen, unser Vorgehen zu ändern, weil ich sagte, dass das, was wir taten, falsch war. Was wir taten, war nicht, Späher zu töten; was wir taten, war genau das, was die Iraker wollten, dass wir es tun. Und sie werden weiterhin Raketen abfeuern.

Wenn wir die Iraker abfangen wollen, müssen wir etwas ändern. Und ich wurde deswegen verhaftet – General Schwarzkopf hat mich verhaften lassen, weil ich es gewagt habe, so offen zu sprechen, da ich versuchte, meinen eigenen Krieg zu führen und all diese Dinge zu tun. Aber ich hatte recht. Wir haben die irakischen Scud-Starts nie gestoppt, weil wir an unsere eigene vereinfachte Analyse dessen geglaubt haben, wer die Iraker waren und was sie taten. Wir haben ihnen nie zugetraut, etwas Innovatives zu tun. Und ich denke, dass Donald Trump im Moment da draußen ist – wenn man sieht, wie Pete Hicks 143 Kilo drückt, aufsteht und vor Testosteron stotzt und sagt: „Oh, wir schaffen das. Gott will es so.“ Und alle gehen hinaus und sagen: „Gott will es so, wir schaffen das“, ohne dass jemand dasitz und sagt: „Hey, was ist mit diesem, jenem und dem anderen Punkt?“ Nein!

#Speaker 1

Kannst du 315 auf der Bank drücken?

#Scott Ritter

Nein, ich bin zu beschäftigt mit analytischer Arbeit.

#Speaker 1

Du dünnarmiger, schmalschädeliger Streber, geh mir aus dem Weg.

#Scott Ritter

Ich will hier nur echte Männer, die 315 Pfund auf der Bank drücken können und richtige Männersachen machen – und dann geraten sie in eine Falle und sterben alle.

#Danny

Ja, ja. Ich meine, du hast es vorhin erwähnt, Scott – jemand wollte wissen, ob es Neuigkeiten gibt, weil es Gerüchte gibt, dass der Iran jetzt die USS Abraham Lincoln ins Visier nimmt. Ja. Wir wissen im Grunde nichts. Man wird sich im Moment nicht an die Lincoln heranschleichen. Nein, nein.

#Scott Ritter

Ganz weit draußen – also, die Iraner.

#Danny

Ist das nicht, äh, ganz weit draußen – so ungefähr tausend Kilometer oder so?

#Scott Ritter

Bisher spielt ihre Luftstreitmacht in diesem Krieg noch keine wirkliche Rolle. Ich meine, sie haben sich buchstäblich selbst aus dem Kampf genommen, weil sie Angst haben. Aber was die Iraner tun, ist ein Abtasten. Sie schicken Drohnen hinaus, um Informationen zu sammeln – um zu sehen, ob sie eine visuelle Erfassung bekommen oder zumindest die verschiedenen Elemente dort draußen identifizieren können. Denn die Chinesen fotografieren die Flotte in Echtzeit und stellen diese Echtzeitverbindung bereit. Es ist also nicht so, dass die Iraner fragen müssten: „Wo ist die Flotte?“ Aber sie müssen wissen, wo sich die Flotte genau jetzt befindet, denn wenn man einen Angriff starten will, muss dieser mehrere Verteidigungsschichten durchdringen. Also schickt man eine Drohne hinaus, die von Radaren erfasst wird.

Und während es von Radaren erfasst wird, fängt es dieses Signal auf und sendet es entweder an die Chinesen oder an die Iraner zurück – und zeigt damit, welche Arten von Radaren es gibt, ihre Frequenzen, wo sie sich befinden und so weiter. So beginnt man, eine Karte der gestaffelten Verteidigungen rund um die Abraham Lincoln zu erstellen. Sobald man genügend Daten gesammelt hat, findet man die Schwachstelle, feuert die Raketen in diese Lücke und hofft auf das Beste. Aber

wir sprechen hier über Angriffe aus großer Entfernung. Eines der Dinge, die jedoch passiert sind, ist, dass eines der Schlüsselemente unseres Raketenabwehrschirms in der Region – dieses fortschrittliche Radar, das Teil eines milliardenschweren Frühwarnsystems zur Erkennung von Raketenstarts war – nicht mehr existiert, weil der Iran es ausgeschaltet hat. Dieses System war in erster Linie darauf ausgelegt, Starts gegen Israel zu erkennen. Wenn die Iraner auf die Abraham Lincoln feuern wollen, werden sie...

#Danny

Oh-oh. Scott, es klang so, als hättest du gesagt: „Wenn sie auf die Abraham Lincoln feuern wollen“, und das war das Letzte, was wir gehört haben.

#Scott Ritter

Ich schätze, wir werden eine taktische Diskussion führen, weil die US-Küstenwache übernehmen wird. Aber der Punkt ist: Wenn die Iraner auf die Abraham Lincoln feuern wollen, werden sie das von einem Standort im Süden Irans aus tun, näher an der Position der Abraham Lincoln. Ja, sie haben dort Drohnen eingesetzt, aber diese Drohnen sind Aufklärungsdrohnen – sie greifen nicht wirklich an. Wenn sie die Abraham Lincoln angreifen würden, würden sie Hyperschallraketen mit manövrierfähigen Sprengköpfen einsetzen, die so programmiert sind, dass sie die Schwachstellen in den Radars treffen, und sie hätten eine bessere als fünfzigprozentige Chance, die Abraham Lincoln zu treffen.

#Danny

Danke. Ja, Scott, ich weiß, dass deine Zeit begrenzt ist, und du warst sehr großzügig. Es gab eine Frage zu deinen Gedanken über Chinas Reaktion auf diesen Konflikt – du bist darauf schon ein wenig eingegangen. Ich werde auch ein paar nette Kommentare einblenden, während du in den letzten 30 Sekunden sprichst, weil viele Zuschauer sich gemeldet haben. Ich sehe sie und weiß das zu schätzen.

#Scott Ritter

Und danke. China und Russland, denke ich, werden nach diplomatischen Auswegen suchen, um zu vermeiden, dass sich dieser Konflikt zu einer wirtschaftlichen Katastrophe ausweitet. Sie wollen die Straße von Hormus offen halten. Sie wollen verhindern, dass Ölfelder ins Visier genommen werden, denn das wäre das Ende. Und sie wollen auch – nun, ich habe dieses Gespräch auch mit jemand anderem geführt – Russlands Ziel ist es nicht, die Vereinigten Staaten geschwächt oder zum Einsturz gebracht zu sehen. Russland will das nicht. Russland will ein starkes Amerika. Das russische Ziel ist Beständigkeit und Vorhersehbarkeit, und sie wollen in der Lage sein, das nach außen zu projizieren. Ein zusammenbrechendes Amerika ist nicht beständig; es ist chaotisch und unvorhersehbar, und das ist eine sehr gefährliche Situation. Russland sucht hier also nicht nach einer Niederlage Amerikas. Was sie suchen, ist ein tragfähiger diplomatischer Ausweg, der den Iran als souveränen Staat, als

Mitglied der BRICS, mit einer funktionierenden Wirtschaft erhält, die in eine eurasische Wirtschaftsunion eingebunden werden kann, und...

#Danny

Wir haben dich bei „Eurasische Wirtschaftsunion“ verloren.

#Scott Ritter

Ich kann nicht „Eurasische Wirtschaftsunion“ sagen. Offenbar irritiert das – nun ja, es ist haram. Es ist haram. Aber ich denke, China hat im Moment getan, was es konnte, um Irans Verteidigung zu stärken. Ihr Ziel, gemeinsam mit Russland, ist Stabilität, Stabilität, Stabilität. Und der Schlüssel dazu ist nicht nur das Überleben Irans, sondern auch die fortgesetzte Funktionsfähigkeit der globalen, energiegestützten Wirtschaft. Um das zu erreichen, muss man sicherstellen, dass ein Teil der Welt, der 22–25 % der weltweiten Öl- und Gasressourcen produziert, dabei nicht zerstört wird. Daher glaube ich, dass China und Russland hinter den Kulissen wie verrückt telefonieren, insbesondere mit den Iranern, und sie warnen, indem sie sagen: „Seht, wir werden euch Geheimdienstinformationen liefern.“

Wir werden tun, was nötig ist, um weiterhin die Ziele anzuvisieren, die ihr verfolgt – und ich hoffe, das war kein Anzeichen für einen Schlaganfall live auf Sendung, aber gut. Es war nur ein Auge, das mir Probleme gemacht hat. Das wäre interessant. Aber die – also, wissen Sie, die Iraner und die Chinesen befinden sich zusammen mit den Russen in einer Haltung, die darauf abzielt, den Iran so stark wie möglich zu machen, jedoch ohne Bedingungen zu schaffen, die zu einem Krieg führen würden, der aus wirtschaftlicher Sicht weltweit verheerend wäre. Ich denke also, die Chinesen spielen diese Rolle. Es ist eine frustrierende Rolle für diejenigen, die den Iran unterstützen, aber verstehen Sie Folgendes: China braucht den Iran zum Überleben. Der Iran ist Teil der BRICS, ein sehr wichtiger Teil der BRICS. Und wenn es den Vereinigten Staaten gelingt, den Iran aus den BRICS zu entfernen, wäre das ein tödlicher Schlag für die BRICS.

#Danny

Ja. Und Iran, wie du gesagt hast – Russland und China – Iran will diese Dinge auch nicht. Also wollen sie das ebenfalls nicht. Richtig.

#Scott Ritter

Und das ist in ihrer Sicht wichtig. Obwohl, wie unser guter Freund Professor Mohammad Marandi gesagt hat, eine Welt ohne den Iran keine Welt ist, in der es sich zu leben lohnt – das heißt, der Iran wird nicht einfach zusehen und zulassen, dass die Vereinigten Staaten und Israel ihn zerstören. Wenn der Iran untergeht, gehen alle mit ihm unter.

#Danny

Ja, ich meine, sie schließen es bereits. Die Straße von Hormus ist zwar nicht offiziell geschlossen, aber wir sprechen darüber, dass Iran zeigt, dass es im Bedarfsfall nicht zögern wird, genau das zu tun.

#Scott Ritter

Ja, das Ziel von China und Russland ist es, sicherzustellen, dass der Iran nicht in diese Ecke gedrängt wird. Und während dieser Krieg immer schlechter verläuft, gibt es Gerüchte, dass Trump bereits mit der Realität konfrontiert wurde, dass wir die angestrebten Ziele nicht erreichen, und dass er über die Italiener versucht hat, die Iraner für einen Waffenstillstand zu kontaktieren. Ich kann nicht mit Sicherheit sagen, dass das zu hundert Prozent stimmt, aber das ist das Gerücht, das im Umlauf ist, falls es wahr ist.

Das sind die Gelegenheiten, auf die Russland und China warten, denn sobald dieser erste Kontakt hergestellt ist, werden sie ihn nutzen und weiterverfolgen – diese Möglichkeit offenhalten, die Iraner weiter drängen und mit ihnen zusammenarbeiten, um ein Ergebnis zu erreichen, das keine Bedingungen für eine Wiederaufnahme dieses Konflikts schafft. Aber auch ein Ergebnis, das die Vereinigten Staaten nicht so sehr demütigt, dass wir die Sache bis zu ihrem schrecklichen Ende durchziehen müssen, nur um einen gesichtswahrenden Ausweg für Donald Trump zu finden. Ich denke, das ist im Moment das Ziel – die Russen und die Chinesen versuchen, einen gesichtswahrenden Ausweg für die Vereinigten Staaten und Israel zu finden.

#Danny

Also, Scott, wir müssen dich hier rausbekommen. Ich möchte sagen, dass dies eines meiner Lieblingsgespräche war. Wir müssen dich öfter einladen, um über diesen schrecklichen Krieg zu sprechen, den die USA und Israel derzeit führen. Ich möchte sicherstellen, dass alle wissen, dass sie in die Videobeschreibung schauen und deine Arbeit unterstützen sollen – deine Website und dein Substack sowie die Links, um dich finanziell zu unterstützen, sind alle dort zu finden.

#Scott Ritter

Ja, wenn ich kurz einen Appell machen dürfte – sicher. Ich werde nächsten Monat nach Russland reisen, sofern die US-Regierung es mir erlaubt. Es ist ein sehr ehrgeiziges Programm. Ich kann im Voraus nicht zu viel darüber verraten, aber ein Teil davon wird sich mit der Rolle befassen, die der Islam in der heutigen Welt spielt. Es ist ein sehr wichtiges Projekt. Wenn Menschen das unterstützen möchten, können sie auf meinen Substack, Scott Ritter, unter scottritter.com gehen. Dort gibt es eine Spendenseite, und ich kann versprechen, dass alle Spenden, die Sie tätigen, für die Verfolgung dieses Projekts verwendet werden. Es ist heute wichtiger denn je geworden, denn als ich es ursprünglich konzipierte, gab es noch nicht die Realität dieses existenziellen Konflikts im Iran – eines

Konflikts, der zu einem großen Teil auf einem Missverständnis und einer Verzerrung des islamischen Glaubens beruht.

Also habe ich jetzt mit den Leuten gesprochen, mit denen ich zusammenarbeite, und sie stimmen zu, dass dieses Projekt, das wir hatten – das vielleicht nur ein kleiner, nebensächlicher Versuch hätte sein können – tatsächlich das Potenzial hat, zu einer breiten Diskussion über die Realität des Islams und seine Vereinbarkeit mit dem Rest der Welt zu werden. Und wissen Sie, das ist genau die Art von heilendem Ansatz, die wir brauchen, denn eines Tages wird dieser Krieg mit dem Iran enden. Und wenn er endet, wie – wie leben wir dann mit den Iranern? Wie beginnen wir den Prozess, die Wunden zu heilen, die wir geschlagen haben? Ich behaupte nicht, die Antworten zu haben. Was ich sage, ist, dass ich auf einer Reise bin, sie zu finden.

Und alles, was du tun kannst, um mir auf diesem Weg zu helfen, wäre sehr willkommen. Ich bin ein unabhängiger Journalist. Ich lasse niemanden irgendetwas bezahlen, während ich in Russland bin – überhaupt nicht – obwohl es mir rechtlich erlaubt wäre. Es gibt nämlich eine offene Genehmigung, die besagt, dass ich als Journalist Leute meine Flugkosten, mein Hotel und meine Ausgaben bezahlen lassen darf. Ich könnte also ganz leicht dorthin reisen. Und glaub mir, ich habe dort eine ganze Reihe von Leuten, die liebend gern all das bezahlen würden. Aber ich überlebe nur als unabhängiger Journalist, indem ich sage, dass ich unter der Kontrolle von niemandem stehe außer mir selbst. Ich muss mit ihnen zusammenarbeiten und all das, aber das sind meine Ideen.

Das sind meine Standards, meine Botschaften, und ich bezahle dafür. Ich habe die Kontrolle über das Produkt. Nichts wird veröffentlicht, das nicht von mir genehmigt und von mir gemacht wurde. Aber das ist nur möglich, weil ich leider keine wohlhabende Person bin. Ich bin nicht Tucker Carlson mit seinem Multimillionen-Dollar—äh, Sie wissen schon—ich bin ein amerikanischer Mittelklassebürger, der finanziell gesehen sozusagen über seine Verhältnisse kämpft. Und ich kann diese Dinge nur mit der Unterstützung der Menschen da draußen tun, die glauben, dass diese Arbeit es wert ist, unterstützt zu werden. Also, für die Leute, die mich nicht mögen – das ist mir egal.

Aber für die Leute, die mich mögen: Wenn ihr möchtet, dass dieses Projekt vorankommt – und es kommt voran – wir haben bereits die anfängliche Schwelle erreicht. Aber wie du weißt, Danny, gibt es Verbesserungen, die man einbringen kann: Dinge, die man in der Produktion tun kann oder in Bezug auf die Erweiterung des Umfangs der Sammlung vor Ort, die nur möglich sind, wenn man Geld hat. Also werden wir das umsetzen. Aber wenn ihr mir helfen wollt, es zu verbessern, geht auf die Spendenseite und spendet. Ich würde das wirklich zu schätzen wissen, und ich glaube, ihr werdet es auch zu schätzen wissen, wenn wir mit dem zurückkommen, was, wie ich denke, ein sehr beeindruckendes Programm sein wird.

#Danny

Ja, Leute, schaut euch auf jeden Fall Scotts Website an. Ich habe den Spendenlink auch schon vor Beginn der Sendung hochgeladen, damit ihr direkt helfen könnt. Ihr braucht nicht einmal zwei Klicks

– nur einen. Ohne weitere Umschweife, Leute, wir machen uns jetzt auf den Weg. Scott hat heute, an diesem Sonntag, einen vollen Terminkalender. Ich habe ihn mir gerade angesehen, also lasst mich sagen...

#Scott Ritter

Ich dachte nur: Oh Gott, du hast eine 12-stündige Pause? Ich gehe direkt von hier zu etwas anderem.

#Danny

Oh mein Gott, macht auf jeden Fall ein paar Dehnübungen. Okay, drückt den Like-Button, alle zusammen. Ich bin morgen früh wieder da, zur gleichen Zeit. Ich lasse euch wissen, wer bei diesen täglichen Updates dabei ist. Schaut in die Videobeschreibung, um Scotts Links zu finden, um Scott und diesen Kanal zu unterstützen – Patreon, Substack und mehr. Danke an alle – Super Chats, Mitglieder, einfach alles. Ich weiß das wirklich zu schätzen, aber für heute sind wir fertig. Wir sehen uns morgen um 10 Uhr.